



Dresdens Ersterwähnung – live und in Farbe

Dresdner Stadtarchiv präsentiert nur heute bis 21 Uhr wertvolle Urkunden



Sie ist nicht groß, 80 mal 30 Zentimeter, aber ihr Inhalt beherbergt ganz Großes: In einer Urkunde befindet sich die Formulierung „... in civitate nostra Dreseden ...“. Das bedeutet die Erwähnung Dresdens zum ersten Mal als Stadt mit Stadtrecht und damit der Beginn der Räte- und der Stadtverwaltung. Das ist stadthistorisch gesehen ein besonderer historischer Akt.

Anlässlich dieser bedeutsamen urkundlichen Erwähnung präsentiert das Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, gemeinsam mit dem Hauptstaatsarchiv Dresden nur heute, am Donnerstag, 21. Januar, von 9 bis 21 Uhr, diese wertvolle Urkunde und sechs ausgewählte Dokumente des Stadtarchivs, die einen Einblick in diese frühe Welt der stadt-

geschichtlichen Überlieferung ermöglichen. Die Urkunde ist aus konservatorischen Gründen nur heute zu sehen. Dr. Eckhart Leisering vom Sächsischen Staatsarchiv, Hauptstaatsarchiv Dresden, übersetzt 10 Uhr im Beisein von Oberbürgermeister Dirk Hilbert und dem Leiter des Stadtarchivs, Thomas Kübler, die Urkunde.

Weitere sechs wertvolle Urkunden sind heute ebenfalls noch zu sehen: Die urkundliche Ersterwähnung des Stadtrechtes der Neustadt von 1403; eine Urkunde über den Handel der Dresdner Bürger mit Bier und Wein und die zu erwartenden Strafen bei Verstößen von 1308; eine frühe Erwähnung des Materni-Hospitals von 1365; die Verleihung des Stadtrechtes an Alt-Dresden von 1403 mit einem sogenannten „Weichbild“ – einer

Vorbereitung der Ausstellung. Birgit Strobel, Restauratorin des Stadtarchivs, und Thomas Kübler, Leiter des Stadtarchivs, rücken die Urkunde mit ihrem überdimensionalen Siegel ins rechte Licht.

Foto: Elvira Wobst

Darstellung der Stadt in den Stadtmauern; eine Urkunde über die Genehmigung der Vermarktung der Holzbestände um Dresden für den Markgrafen von Meißen und dessen Sohn von 1287 und die Urkunde zur Einrichtung des Richteramtes und des Schöffengerichtes in Dresden von 1299.

Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich eingeladen, diese faszinierenden Dokumente heute im Dresdner Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, zu besichtigen und den Vortrag zur Übersetzung der Urkunde 10 Uhr zu verfolgen.

Bilanz

2

Das Standesamt Dresden zog vor kurzem Bilanz seiner Tätigkeiten in 2015. Neben der Registrierung und Beurkundung von Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen waren es auch Kirchenaustritte oder das Erstellen verschiedener Bescheinigungen.

Sportlergala

4

Noch bis 20. Februar können die Dresdnerinnen und Dresdner über die Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2015 abstimmen. Einen entsprechenden Coupon gibt es in diesem Amtsblatt.

Tagung

6

Am 23. Januar findet eine Tagung zum Thema „Die suchtkranke Familie – neue Schnittstellen“ im Plenarsaal der Landeszentrale für politische Bildung, Schützenhofstraße 36, statt. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen und sollten sich vorher bitte anmelden.

KarriereStart

7

Vom 22. bis 24. Januar findet zum 18. Mal die KarriereStart in der Messe Dresden statt. Rund 460 Aussteller beraten wieder zu den Themen Aus- und Weiterbildung, Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung sowie Existenzgründung und Unternehmensentwicklung.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Ausschüsse 16

Ausschreibung

Stellen 17

Bebauungsplan

Dresden-Neustadt Nr. 39,
Gehestraße 19

Jahresabschlüsse 2014 der

Städtischen Krankenhäuser
Friedrichstadt 22
Neustadt 22

Im Vornamen-Ranking standen 2015 wiederum Marie und Paul vorn

Das Standesamt Dresden zieht Bilanz: Vornamen bleiben seit 1999 gleich – nur tauschten sie die Plätze

Finja – dieser Vorname hat viele Bedeutungen in verschiedenen Sprachen. Aber die Adjektive rein, schön, weiß, freundlich, unbescholten treten in der Erklärung immer wieder auf. Ob das die kleine Maus auf dem Foto auch schon weiß? Finja Weinhold erblickte am 13. September 2015 im Krankenhaus Dresden-Neustadt das Licht der Welt und wog 3 200 Gramm bei einer Größe von 49 Zentimetern. Ihre Eltern Nora Jantzen und Lars Weinhold sowie die große Schwester Miriam Weinhold sind überglücklich, den kleinen Schatz zu haben. Nun ist dieser Vorname nicht gerade in der Hitliste auf den vorderen Plätzen, aber immerhin wählten 18 Mütter und Väter diesen als ihren Favoriten und somit belegt die kleine Dame Platz 64 der beliebtesten 100 Vornamen.

Geburten in Dresden und Sterbefälle

2015 gab es im Dresdner Standesamt wieder viel zu tun: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beurkundeten im vorigen Jahr insgesamt 8 210 Kinder, davon 4 211 Jungen und 3 998 Mädchen. 55 Prozent der Mütter waren ledig, 25 Prozent der Mütter wohnen außerhalb des Standesamtsbezirkes Dresden. Es gab insgesamt 162 Zwillings- und drei Drillingsgeburten. 71 mal mussten die Standesbeamtinnen und -beamten nachbeurkunden, das heißt, diese Kinder erblickten im Ausland das Licht der Welt. Außerdem waren 117 verschiedene Nationalitäten vertreten. Im Zusammenhang mit 1 251 Geburten von Eltern ausländischer Staatsangehörigkeit wurden etwa 700 ausländische Urkunden überprüft.

Außerdem beurkundeten die Mitarbeiter 6 204 Sterbefälle, davon hatten 76 Verstorbene eine ausländische Nationalität und kamen aus 44 unterschiedlichen Ländern.

Vornamensfindung

Der Erste Bürgermeister Detlef Sittel und der Leiter des Standesamtes Frank Neubert präsentierten am 14. Januar in einer Pressekonferenz die Bilanz des Dresdner Standesamtes. Die insgesamt 32 Standesbeamtinnen und Standesbeamten der Landeshauptstadt Dresden beurkunden Personenstandsfälle, die sich auf dem Territorium der Stadt ereignen. Dazu gehört auch die Vergabe und Beurkundung der Vornamen der kleinen neuen Erdenbürger. Allerdings ist es da nach wie vor



eher langweilig, denn hier blieb, wie in den Vorjahren, die große Revolution aus: Marie und Sophie bei den Mädchen sowie Paul und Emil bei den Jungen. Mittlerweile kann schon von einer Tradition gesprochen werden, denn diese Mädchennamen halten sich sage und schreibe seit Mitte der 1990er Jahre und auch Paul und Emil sind schon traditionsreich zu nennen. Aber es gab für die Standesbeamten noch mehr zu tun:

Eheschließungen, Lebenspartnerschaften und Scheidungen

Die Beamtinnen und Beamten führten 2015 insgesamt 2 253 Eheschließungen durch, davon 960 an einem Sonnabend, 135 im Kulturrathaus, 92 im Schloss Albrechtsberg, 90 im Landhaus, 24 auf den Dampfschiffen, 38 im Schloss Schönfeld, 12 im Stadion Dresden, 42 im Weixdorfer Rathaus, 65 im Lingnerschloss, 19 im Palais im Großen Garten und zehn im Webermuseum.

Im Weixdorfer Rathaus, im Lingnerschloss, im Palais und im Webermuseum schlossen Paare erstmalig 2015 den Bund der Ehe. Spitzenreiter war der Monat August mit 273 Eheschließungen, Schlusslicht der Januar mit nur 62. Auch das ist keine Überraschung und bereits seit vielen Jahren so – eben traditionell. Es heirateten Paare aus 64 unterschiedlichen

Staaten. Es wurden 246 Ehen, bei denen einer oder beide eine ausländische Nationalität hatten, geschlossen, davon 30 aus Russland, 18 aus der Ukraine, zehn aus Österreich, neun aus China und fünf aus der Tschechischen Republik.

Insgesamt begründeten Einwohnerinnen und Einwohner 63 Lebenspartnerschaften, davon 36 Lebenspartnerschaften zwischen Frauen, 27 Lebenspartnerschaften zwischen Männern und sieben Lebenspartnerschaften mit ausländischen Staatsbürgern.

2015 ließen sich etwa 1 000 Paare scheiden.

Willkommen im Leben. Finja Weinhold erblickte am 13. September 2015 in Dresden das Licht der Welt. Foto: Nora Jantzen

Weitere standesamtliche Zahlen

Aus der Kirche traten im Vorjahr 1 570 Personen aus. Im Sachgebiet Urkundenwesen bestellten insgesamt 4 745 Einwohnerinnen und Einwohner über das Online-Portal xSta-Bürger Urkunden. 5 942 Anfragen erfolgten per Brief und Telefax. 203 gingen als E-Mail ein. Die Standesbeamten verschickten insgesamt 14 223 Urkunden, 402 Bescheinigungen und 6 532 Registerausdrucke.

Innungsbetrieb



tischlerei & restaurationsbetrieb

Schramm

GmbH

Geschäftsführer
M. Schramm
Restaurator i. H.

Ernst-Thälmann-Straße 4a · 02763 Bertsdorf-Hörnitz
Fon 0177/42 58 380 · Tel. (0 35 83) 51 69 44
Fax (0 35 83) 51 69 43
E-Mail: kontakt@tischlerei-schramm.com
www.tischlerei-restauration.de

Restaurierung von: Fenstern · Türen · Möbeln · Parkett · Treppen

- Innenausbau
- Parkettverlegung
- Rekonstruktionen
- Fenster und Türen
- Treppenrenovierungen
- Holzbau

**Möbelbau ganz individuell,
traditionell, klassisch und Designermöbel
→ auf Kundenwunsch abgestimmt**

altes erhalten

Sie brauchen eine neue Haustür?
Wir fertigen Ihr Wunschmodell zu einem günstigen Preis.

Neuer Audioguide „Rosa Menzer war hier“

Veranstaltungen zum Holocaust-Gedenktag am 27. Januar

Das Frauenstadtarchiv Dresden und die TU Dresden laden herzlich zur feierlichen Einweihung des Audioguides „Rosa Menzer war hier“ anlässlich des Holocaust-Gedenktages am 27. Januar ab 14.30 Uhr am Münchner Platz und ab 18 Uhr in das Frauenbildungshaus Dresden, Oskarstraße 1, ein.

Eine Gruppe Studierender entwickelte den Audioguide. Sie kooperierten dabei mit dem Frauenstadtarchiv Dresden und HATiKVA – Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur Sachsen e. V. Unter Leitung von Prof. Dr. Susanne Schötz und der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Nancy Walter forschte die Gruppe zu den biografischen Zeugnissen der in der Shoa ermordeten Dresd-

nerin Rosa Menzer. Als Ergebnis entstanden drei Audioguide-Beiträge, die Lebensstationen der Kommunistin und Jüdin nachzeichnen.

Die Präsentation der Audioguide-Beiträge wird abgerundet durch die Lecture-Performance „Briefe aus Ravensbrück“ von Maren Jung, in der einige der Worte, die Rosa Menzer in ihrer Haftzeit im KZ Ravensbrück verfasst hat, eine Stimme finden werden. Die Band Zlil Or begleitet die Veranstaltung musikalisch. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der Audioguide „Rosa Menzer war hier“ wird bereits am Nachmittag direkt am Münchner Platz eingeweiht. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich nach

Anmeldung 14.30 Uhr, 15.15 Uhr oder 16 Uhr in der „insgrüne coffeebar“, George-Bähr-Straße 7, am Münchner Platz einzufinden und den Walk, gegen einen symbolischen Teilnahmebeitrag von 0,40 Euro, anzutreten. Anmeldungen für die Teilnahme am Audiowalk am Münchner Platz unter Angabe von einem der drei möglichen Termine bitte bis 26. Januar per E-Mail an rosawarhier@gmx.de oder telefonisch unter (03 51) 33 77 09, Frauenstadtarchiv Dresden.

Nach der Vernissage sind Informationen zu den weiteren Ausleihmöglichkeiten des Audioguides abrufbar.

www.frauenstadtarchiv.de
www.rosamenzer.de



„Ab in die Wachstumsregion Dresden!“

Projekt unterstützt Rückkehrer in die Region – Dresden beteiligt sich

„Ab in die Wachstumsregion Dresden!“ – ist ein Gemeinschaftsprojekt der Großen Kreisstädte Radeberg und Kamenz, der Städte Großenhain, Pulsnitz und Großröhrsdorf sowie des Landkreises Bautzen. Ziel ist es, diejenigen Menschen bei ihrer Rückkehr in die Region zu unterstützen, die in den vergangenen Jahren aus unterschiedlichsten Gründen ihre Heimat in die westlichen Bundesländer verlassen haben. Dresden beteiligt sich auch an diesem Projekt. Oberbürgermeister Dirk Hilbert unterzeichnete am 18. Januar gemeinsam mit dem Oberbürgermeister von Kamenz, Roland Dantz, die entsprechende Kooperationsvereinbarung.

„Heimat ist für viele Menschen der Ort, an dem sie ihre Kindheit verbracht haben, wo Freunde wohnen, wo man zuhause ist. Wenn dann die Bedingungen für Arbeitsplatz, Wohnen und Kinderbetreuung stimmen, dann ist das eine Perspektive, die hoffentlich viele Menschen wieder hierher zurückkehren lässt. Sie dabei zu unterstützen ist eine Freude und wichtig für unsere Region“, sagte Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

Projektziele sind einerseits die Menschen wieder zurückzuholen und andererseits auch in der Region zu halten. Wer wegging, soll umfassend informiert werden, wie gut sich die Region entwickelt hat, wie es aussieht mit Bauland, Wohnungspreisen sowie Kita- und



Ausbildungsplätzen. Wer hier bleibt, braucht Perspektiven, die aufgezeigt werden. Außerdem arbeiten die Projektpartner an einem positiven Image der Region, fördern die interkommunale Zusammenarbeit und kooperieren mit regionalen Unternehmen. Ein wichtiger Part des Projektes ist die gezielte Akquise von Arbeitsplatzangeboten. Die vorhandenen Netzwerke sollen ausgebaut werden und Schwerpunkte setzen. Im Rahmen des Projektes werden sich die Städte regelmäßig zu Er-

Vereinbarung. Der Kamener Oberbürgermeister Roland Dantz (links) mit dem Dresdner Amtskollegen Dirk Hilbert.

Foto: Marion Mohaupt

fahrungsaustausch und Planung treffen. Geplant sind weiterhin Willkommenspakete für über das Projekt gewonnene Neubürger, die Nutzung sozialer Netzwerke und die Einrichtung eines Projektbüros in Kamenz.

www.wachstumsregion-dresden.de



Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar ist in Deutschland seit 1996 ein bundesweiter, gesetzlich verankerter Gedenktag. Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau und das Konzentrationslager in Auschwitz. Zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust erklärten die Vereinten Nationen den Tag im Jahr 2005.

In Dresden finden am Mittwoch, 27. Januar, verschiedene Veranstaltungen statt:

■ Oberbürgermeister Dirk Hilbert nimmt 10 Uhr an der offiziellen Gedenkveranstaltung des Sächsischen Landtages teil.

■ 12 Uhr findet traditionell die Namenslesung der in der Zeit des Nationalsozialismus ermordeten Dresdner Jüdinnen und Juden und Sinti und Roma vor der Gedenktafel der Kreuzkirche am Dresdner Altmarkt statt. Sie beginnt mit Glockenläuten und einer Kranzniederlegung. Die Namen werden verlesen von Dresdner Schülerinnen und Schülern, Bürgerinnen und Bürger sowie Politikerinnen und Politiker. Ein Vertreter der jüdischen Gemeinde spricht das Kaddisch-Gebet.

Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt diese Veranstaltung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e. V., des Evangelisch-Lutherischen Kirchenbezirks Dresden-Mitte, der Kreuzkirchengemeinde und des Ökumenischen Informationszentrums e. V. Die Lesung wird gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz.“ Die 1 953 Namen der ermordeten oder verschollenen Dresdner Jüdinnen und Juden sind dem im Jahr 2006 erschienenen „Buch der Erinnerung“ entnommen. Das Buch liegt während der Lesung in der Kirche aus. Dort gibt es noch mehr Informationen über die Schicksale der Juden.

■ 18 Uhr findet in der Gedenkstätte Münchner Platz eine Kranzniederlegung mit dem Münchner-Platz-Komitee statt. Der Erste Bürgermeister Detlef Sittel hält in Vertretung des Oberbürgermeisters ein Grußwort.

■ 20 Uhr gibt es ein Konzert „Requiem für Auschwitz“ des Orchesters der Sinti und Roma in der Frauenkirche Dresden. Kulturbürgermeisterin Annekatriin Klepsch hält dazu ein Grußwort in Vertretung des Oberbürgermeisters.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag

■ **am 22. Januar**
Christel Berger, Prohlis
Edith Kieburg, Prohlis

■ **am 23. Januar**
Gerhard Meißner, Altstadt
Else Fuchs, Cotta
Hanna Trapp, Plauen
Ursula Eckart, Prohlis
Hella Matthes, Prohlis

■ **am 24. Januar**
Gisela Metschke, Altstadt
Herbert Kadner, Leuben
Rudi Lange, Leuben

■ **am 25. Januar**
Marianne Richter, Cotta

■ **am 26. Januar**
Fritz Böhm, Blasewitz
Ingrid Helmstedt, Blasewitz
Hans Wolfgang Sadlo, Loschwitz

■ **am 27. Januar**
Ursula Klüss, Neustadt
Charlotte Rentsch, Weixdorf

■ **am 28. Januar**
Margot Laßmann, Neustadt



Dresdner Sportler des Jahres 2015 werden geehrt

24. Gala des Dresdner Sports findet am 12. März statt



Noch bis 20. Februar können die Dresdnerinnen und Dresdner über die Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2015 abstimmen. Gewählt wird in den Kategorien Sportlerin, Sportler, Nachwuchs, Mannschaften, Handicap, Trainer und Senioren. Die Coupons (siehe Abbildung) gibt es außerdem beim Stadtsportbund, Margon Arena, Bodenbacher Straße 154. Nur vollständig ausgefüllte Originalcoupons, die rechtzeitig an den Stadtsportbund Dresden e. V. gehen, kommen in die Wertung. Zudem ist eine Online-Abstimmung möglich. Der Link zu Registrierung und Umfrage steht auf der Seite www.sportlergala-dresden.de.

An der Entscheidung beteiligt sich wieder eine fachkompetente Jury, deren Votum zu einem Drittel in das Ergebnis einfließt.

Die Ehrung der Dresdner Sport-

lerinnen und Sportler erfolgt bei der nunmehr 24. Gala des Dresdner Sports am Sonnabend, 12. März, ab 18 Uhr im Internationalen Congress Center. Außerdem werden die Förderpreise der Landeshauptstadt Dresden sowie der Nachwuchsförderpreis der Dresdner Stiftung Jugend und Sport der Ostsächsischen Sparkasse Dresden überreicht. Die Gäste des Abends erwartet neben dem sportlichen Teil auch viel Musik, Tanz und vieles mehr.

Die Dresdnerinnen und Dresdner sind zur Gala des Dresdner Sports herzlich willkommen. Eintrittskarten erhalten Interessierte für 39 Euro pro Person im DREWAG Treff im World Trade Center, Freiburger/Ammonstraße 74 sowie beim Stadtsportbund Dresden e. V. in der Margon Arena, Bodenbacher Straße 154.



SOZIALES

Kooperationspartner für den Girls´ und Boys´ Day

Für den 14. Girls´ Day und den 12. Boys´ Day am 28. April sucht die Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, Dresdner Unternehmen und Einrichtungen, die bereit sind, interessierten Jugendlichen Einblicke in ihre Institutionen zu gewähren.

Am Boys´ Day werden Jungen Informationen und Mitmachaktionen in Berufen angeboten, die als eher frauendominiert gelten. Mädchen erhalten am Girls´ Day praxisnahe Einblicke in männerdominierte Berufsfelder. Dabei können sie ihre Stärken und Interessen in verschiedenen Feldern ausloten. Ziel dabei ist es, den Möglichkeitshorizont für die spätere Berufswahl über die vermeintlichen durch das Geschlecht gesetzten Grenzen hinweg zu erweitern.

Unternehmen und Einrichtungen können auf der Internetseite www.dresden.de/girls-boys-day Informationen abrufen und ihr Interesse, sich zu beteiligen, bekunden. Gleichzeitig sind auf der Homepage die Links veröffentlicht, über die sich Unternehmen und Einrichtungen in den Datenbanken eintragen können.

Dresden
Dietzgraf

Gesundheit!



dresden.de/gesundheit

DRESDENS SPORTLER DES JAHRES 2015

SPORTLERINNEN

- Steffi Kriegerstein Kanurennsport
- Anna Seidel Short Track
- Johanna Holfeld Klettern
- Tina Punzel Wasserspringen
- Jenny Elbe Leichtathletik
- Marlene Bindig Turnen

SPORTLER

- Tom Liebscher Kanurennsport
- Lars Hamann Leichtathletik
- Sascha Klein Wasserspringen
- Martin Wolfram Wasserspringen
- Karl Bebendorf Leichtathletik
- Tim Sebastian Akrobatik

NACHWUCHS

- Jonathan Petzke Leichtathletik
- Louisa Stawczynski Wasserspringen
- Benedikt Bachmann Kanurennsport
- Roven Vogel Schach
- Lea Johanna Dastich Eiskunstlauf
- Louis Dramm Schwimmen

MANNSCHAFTEN

- DSC 1898 Damen Volleyball
- U20-Staffel 4 x 400 m Leichtathletik
- L. Jolitz, F. Sochor, K. Bräunlich – Akrobatik
- SG Dynamo Dresden Fußball
- Dresden Pioneers Roller Derby
- Dresden Monarchs American Football

TRAINER

- Boris Rozenberg Wasserspringen
- Jens Kühn Kanurennsport
- Petra Vitera Akrobatik
- Alexander Waibl Volleyball
- Olaf Große Turnen
- K. Wünsche, S. Krüger Leichtathletik

HANDICAP

- Marcus Seifert Bowling
- B. Hering, R. Papst, C. Pilz Sledge-Eishockey
- Steffen Zeibig Pferdesport
- Alexander Schiffer Sitzvolleyball
- Phil Goldberg Schwimmen
- Peter Munkelt Leichtathletik

SENIOREN

- Jenny Wachsmuth Schwimmen
- A. Gorski, E. Seibt Wasserspringen
- Angela Müller Leichtathletik
- Ralf Buschan Gewichtheben
- Susi Pawel Cross Triathlon
- Anita Sprenger Judo

Alle Kandidaten werden ausführlich in den DNN sowie unter www.dnn.de/sportlerwahl2015 vorgestellt. Nur originale Coupons gehen in die Wertung ein (keine Kopien).

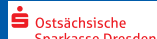
So können Sie abstimmen: Coupon vollständig ausgefüllt bis zum 20. Februar 2016 an Stadtsportbund Dresden, Geschäftsstelle Margon-Arena, Bodenbacher Str. 154, 01277 Dresden senden bzw. abgeben oder online unter: www.dnn.de/sportlerwahl2015

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon



DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

Kunstaussstellung „Land und Leute“

Malerei von Julia Kreiner und Fotografien von Michael Heinzig im Stadtarchiv Dresden

Am Montag, 25. Januar, 19 Uhr, wird die Kunstaussstellung „Land und Leute“ von Julia Kreiner und Michael Heinzig im Stadtarchiv Dresden auf der Elisabeth-Boer-Straße 1 eröffnet. Kunstinteressierte sind herzlich zur Vernissage eingeladen. Thomas Kübler, Leitender Archivdirektor und Amtsleiter des

Stadtarchivs, begrüßt die Gäste. Die Laudatio hält die Kunsthistorikerin Katja Paul. Musikalisch umrahmt wird der Abend von der Dresdner Band Buckijit.

In der Ausstellung „Land und

Malerei. Julia Kreiner, o.T., Öl auf Leinwand, 2014, 120 x 150 cm. Foto: Julia Kreiner



Leute“ zeigen die Malerin Julia Kreiner und der Fotograf Michael Heinzig ihre Arbeiten der Ölmalerei und Fotografie. So sind die fiktiven Landschaften von Julia Kreiner den Porträts von Michael Heinzig gegenübergestellt. Gemeinsam ist beiden Künstlern sowohl der Hang zum Minimalismus als auch die Reduktion auf das Wesentliche. Im Zentrum der Ausstellung steht die Frage nach der Verknüpfung der beiden scheinbar konträren Genres.

Der Künstler Michael Heinzig ist seit dem Jahr 2003 intensiv mit der Fotografie befasst. In Freital geboren, arbeitet er seit 2006 in Dresden. Die Künstlerin Julia Kreiner lebt und arbeitet ebenfalls in Dresden. Als Meisterschülerin bei Prof. Christian Macketanz absolvierte sie ihr Studium der Malerei und Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden im Jahr 2014.

Die Ausstellung ist vom 26. Januar bis zum 6. Mai jeweils am Montag von 9 bis 16 Uhr, am Dienstag/Donnerstag von 9 bis 18 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 16 Uhr sowie am Freitag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenfrei.

Lesungen in Dresdner Bibliotheken

■ Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35

Kurt Drawert stellt am Freitag, 22. Januar, 20 Uhr, seinen neuen Essayband „was gewesen sein wird“ vor. In dem titelgebenden Text geht er der Frage nach, was das für ein Land gewesen ist, dem wir entkommen sind.

Kurt Drawert, geboren 1956 in Hennigsdorf bei Berlin, gehört zu den wichtigsten deutschsprachigen Lyrikern. Zuletzt erschienen die Bände „Ich hielt meinen Schatten für einen anderen und grüßte“ und „Idylle, rückwärts“.

Sein Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Uwe-Johnson-Preis und dem Ingeborg-Bachmann-Preis.

Die Veranstaltung unterstützt der Freistaat Sachsen im Rahmen des Förderprogramms „25 Jahre Deutsche Einheit und Freistaat Sachsen“.

Es moderiert Michael G. Fritz. Der Eintritt ist frei.

■ **Nürnberger Straße 28 f**
Norbert Weiß und Jens Wonneber-

ger stellen ihr soeben erschienen Buch „Prominente in Dresden“ am Dienstag, 26. Januar, 18.30 Uhr, vor.

Das Buch bietet Porträts von Erich Kästner bis Viktor Klemperer, Ida Bienert bis Oskar Kokoschka, Erich Ponto bis Herbert Wehner. Es stellt die Künstlergruppe Die Brücke und die Hygienebewegung vor, widmet sich dem Flugwesen

ebenso wie der Kameraindustrie. Die Schriftsteller Norbert Weiß und Jens Wonneberger führen zu den Wohnorten und Wirkungsstätten von knapp 430 Prominenten aus Dresden und erzählen deren Geschichten.

Der Eintritt beträgt vier Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

DRESDEN KULTTOUREN

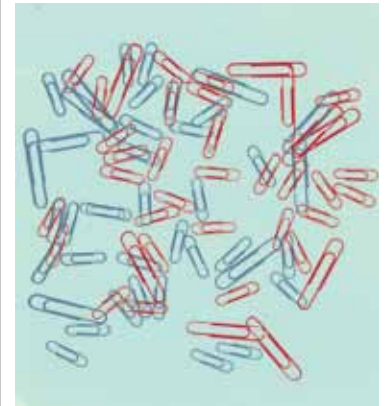
Sie suchen ein besonderes Erlebnis in Dresden?
Wir empfehlen Ihnen abseits der Postkartenmotive:

- Die Nachtwächter in Dresden
- Die historischen Dresden-Stadtrundfahrten
- Die Weinverkostungen in Dresden und Radebeul
- Die Kutsch-/Kremserfahrten in Dresden & Moritzburg

gern auch als **Geschenk Gutschein** erhältlich.

Telefon: 0351 / 42 69 27 31 & Telefax: 0351 / 42 69 27 33
Internet: www.dresden-barock.de & E-Mail: info@dresden-barock.de
Verkaufsbüro im Hotel Bellevue
in 01097 Dresden, Große Meißner Str.15 (geöffnet: Mo-Fr von 15-18 Uhr)

Grafiken von Antje Krohn im Kulturrathaus



Ausgestellt. „büroklammern zwei farben-grau rotparallel“. Foto: Antje Krohn

Die Dresdner Künstlerin Antje Krohn präsentiert bis 5. Februar Grafiken im Kunstfoyer des Kulturrathauses Dresden, Königstraße 15. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Häufig stehen bei Ausstellungen von Antje Krohn ihre Leinwandarbeiten im Vordergrund, die auf den Mustern alter Stoffe ihre Figuren schweben, fallen und fliegen lassen. Doch treibt die Künstlerin schon seit ihrem Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden intensiv Siebdruck und stellt mit dieser aufwändigen Vielfältigkeitstechnik ungewöhnlicher Weise am liebsten Unikate her. Die Bandbreite der Arbeiten reicht vom amüsanten Spiel mit Büroklammern über Bergabstraktionen bis zu gegenstandslos malarischen Schwarz-Weiß-Blättern.

Die Ausstellung ist geöffnet Montag bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Freitag von 8 bis 16 Uhr.

Musikalische Lesung im Webermuseum

Am Sonntag, 24. Januar, 15 Uhr, lädt das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, zu einer musikalischen Lesung anlässlich des 240. Geburtstages von E. T. A. Hoffmann ein. Unter dem Titel „Kreisleriana“ erklingen „Fantasiestücke in Callot's Manier“ von E. T. A. Hoffmann sowie musikalisch ergänzt mit dem gleichnamigen Klavierzyklus von Robert Schumann.

Mit der originellen Figur des unglücklichen Kapellmeisters Johannes Kreisler hat Hoffmann seine eigene Position zur Musik und sein Leiden an der bürgerlichen Gesellschaft beschrieben.

Der Eintritt kostet acht bzw. zehn Euro.

OB Dirk Hilbert in Kulturhauptstadt Breslau

Oberbürgermeister Dirk Hilbert weilte am 17. Januar zur offiziellen Eröffnung der Europäischen Kulturhauptstadt 2016 in Breslau. Zum Auftakt des ein Jahr umspannenden Großereignisses wurde in Dresdens polnischer Partnerstadt ein Wochenende lang gefeiert. Konzerte, Ausstellungen, Shows sowie Umzüge durch die Stadt bestimmten die beiden Tage. Die Vorbereitungen auf die Europäische Kulturhauptstadt laufen in Breslau bereits seit acht Jahren und haben über 1 000 Projekte hervorgebracht, die im Laufe des Jahres zur Realisierung und Aufführung kommen. Gemeinsam mit Breslau ist in diesem Jahr Donostia-San Sebastián Europäische Kulturhauptstadt.

80 Dresdner säubern Elbwiesen in Pieschen

Am 9. Januar trafen sich rund 80 Personen zur Reinigung der Elbwiesen im Ortsamtsbereich Pieschen. Die Veranstaltung initiierten der Stadtteil Pieschen, der Verein Pro Pieschen e. V., der Drachenkind Fotografie, der Vereins Deutsch-Kurdische Begegnungen e. V. Unterstützung erhielten die Organisatoren vom Ortsamt Pieschen und der Stadtreinigung Dresden. Die Freiwilligen rückten den Hinterlassenschaften der Silvesternacht auf den Elbwiesen zu Leibe. Vom Eselsnest und dem Ballhaus Watzke aus sammelten die Frauen und Männer rund drei Stunden den Müll entlang der Elbwiesen ein. Mit dabei waren auch elf Asylbewerber der Unterkunft auf der Thäterstraße.

Sie alle füllten rund 100 Müllsäcke. Jeder Müllsack trägt dazu bei, das Projekt der Anschaffung eines Rettungswagens für die Stadt Kobane in Syrien zu unterstützen.

Tagung „Die suchtkranke Familie“ am 23. Januar

Konstruktive Diskussion mit Fachleuten aus Medizin und Politik sowie mit Familien

Das Städtische Klinikum Dresden-Neustadt veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Suchtbeauftragten der Stadt Dresden, Dr. Kristin Ferse, am 23. Januar eine öffentliche Tagung zum Thema „Die suchtkranke Familie – neue Schnittstellen“. Die Veranstalter laden in der Zeit von 12.30 bis 18.30 Uhr in den Plenarsaal der Landeszentrale für politische Bildung, Schützenhofstraße 36, alle Interessierten, Betroffenen und Angehörige ein. Sie können an Runden Tischen mit Experten der Medizin, der Polizei und aus der Suchtarbeit diskutieren. „Suchtkranke Väter und Mütter gefährden nicht nur sich selbst, sondern auch ihre Kinder. In den letzten Jahren

beobachten wir einen erheblichen Anstieg des Gebrauchs sogenannter Lifestyledrogen. Das stellt für die Gesellschaft eine gewaltige soziale, sozialpädagogische und medizinische Herausforderung dar“, erklärt Dr. Norbert Lorenz, Neonatologe und Intensivmediziner am Klinikum Dresden-Neustadt. Die Suchtbeauftragte der Stadt ergänzt: „Diese Tagung soll Fachleute aus Medizin, Gesellschaft und Politik unmittelbar mit den Familien in einem konstruktiven Dialog zusammenführen. Dabei geht es auch um die Frage: Was kann, was soll Politik leisten?“ Aus diesem Grund sind auch mehrere Vertreter der Fraktionen im Sächsischen Landtag

als Teilnehmende angefragt.

Interessenten, die bei dieser Tagung dabei sein wollen, melden sich bitte zuvor per E-Mail unter Anmeldung@khdn.de an. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro.

Die Tagung ist eine Veranstaltung im Rahmen des Themenjahres Sucht. Verschiedene Formate und Veranstaltungen sollen das ganze Jahr über auf das Thema Sucht in der Gesellschaft hinweisen.

Weitere Informationen zum Thema sowie die Termine stehen im Internet

www.dresden.de/sucht



Wetterjahr 2015 in Dresden – ein Rekordjahr?

Dresdner Witterungsbericht ist ab jetzt online

2015 war aus Meteorologensicht wieder ein Rekordjahr. „Nachdem Dresden 2013 mit dem Junihochwasser kämpfte und 2014 das wärmste Jahr seit der Wetteraufzeichnung war, erlebten wir 2015 einen sehr trockenen Februar, Mai und Juni, einen extrem heißen Sommer und einen viel zu warmen Dezember. Dessen Temperatur lag sechs Grad Celsius über dem Durchschnitt – das ist Rekord“, erklärt Franziska Reinfried, Meteorologin im Dresdner Umweltamt. „Im Sommer maßen wir am 7. August an der Messstation Klotzsche 37,4 Grad Celsius – das ist ebenfalls Rekord“, ergänzt sie.

In den Jahresdurchschnittswerten vieler Tabellen und Diagramme lassen sich diese Abweichungen nicht immer gleich erkennen. Beispielsweise liegt die Dresdner

Jahresniederschlagssumme für 2015 bei 630 Millimeter. Damit weicht der Wert nur sehr gering vom klimatologischen Vergleichswert von 670 Millimeter (Durchschnittswert der Jahre 1961 bis 1990) ab und lässt zunächst keine Rückschlüsse über die Trockenheit im ersten Halbjahr 2015 zu. Deshalb ist die Übersicht der Niederschlagsverteilung ebenso relevant.

■ Dresdner Witterungsbericht nun online

Die Auswertung der Wetterdaten 2015 für die Landeshauptstadt Dresden steht ab sofort online. Unter www.dresden.de/stadtklima auf der Unterseite „Witterung 2012 bis 2015“, können die detaillierten Daten und Diagramme sowie weitere interessante Fakten zum Stadtklima eingesehen werden. „Diese Daten

stammen aus eigenen Erhebungen und natürlich vom Deutschen Wetterdienst“, beschreibt Franziska Reinfried ihre Quellen. „Nun sind wir gespannt, was 2016 für Wetterkapriolen bereit hält. In der Stadtverwaltung bemühen wir uns deshalb langfristig um stadtplanerische Maßnahmen, die den Dresdnerinnen und Dresdnern helfen, sich mit Hitze, Trockenheit, Starkregen und Kälte bestmöglich zu arrangieren.“

Dazu gehört Gewässerläufe offenzulegen oder Kaltluftschneisen im Stadtgebiet freizuhalten. Alle diese Maßnahmen dienen dazu, dass Dresden dem Leitbild des Landschaftsplanes „Die kompakte Stadt im ökologischen Netz“ entsprechend weiter wachsen kann ohne das gute Stadtklima zu gefährden.



Tage der offenen Tür

Wochenende, 29. bis 31. Januar

Jetzt einsteigen
und 60 € sparen!*

www.activ-fitness-deutschland.de

* Voraussetzung ist der Abschluss einer Mitgliedschaft von min. 12 Monaten Laufzeit am 29. bis 31. Januar 2016. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar. Nur ein Gutschein pro Person.

Blasewitzer Str. 43
01307 Dresden-Blasewitz
Telefon 0351 – 4 52 66 00



„KarriereStart 2016“ vom 22. bis 24. Januar

Bildungs-, Job- und Gründungsmesse mit rund 450 Ausstellern auf 20 000 Quadratmetern

Vom 22. bis 24. Januar findet unter dem Motto „Zukunft selbst gestalten“ die „18. KarriereStart“ in der Messe Dresden statt. Auf 20 000 Quadratmetern beraten auf Sachsens größter Karrieremesse rund 460 Aussteller zu den Themen Aus- und Weiterbildung, Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung sowie Existenzgründung und Unternehmensentwicklung.

Das Amt für Wirtschaftsförderung berät mit seinem Wirtschaftsservice in Halle 3, Stand J 1 zu den Themen Existenzgründung, Finanzierung und Fördermittel und informiert zusätzlich zur Berufs- und Studienorientierung sowie Fachkräftesicherung. Ergänzend ist die Abteilung Gewerbeangelegenheiten des Ordnungsamtes am Stand und beantwortet alle Fragen zum Thema Gewerbeanmeldung. Im Gründerbereich in Halle 3 gibt es auch eine Gründerlounge sowie tägliche Diskussionsrunden unter dem Motto „Gründer zum Anfassen“.

■ Das gemeinsam mit dem Jobcenter initiierte Projekt „Arbeitsmarktintegration von Migranten“ bietet im Rahmen des Gemeinschaftsstandes „Willkommen in Sachsen“ (Halle 3, Stand B 7) zwei Führungen für Unterstützerinnen und Unterstützer von Migrantinnen und Migranten an. Neben den Partnern am Gemeinschaftsstand „Willkommen in Sachsen“ werden auch Wirtschaftsvertreter wie die Handwerkskammer besucht. Die Führungen starten am Freitag, 22. Januar, 14.30 Uhr, und am Sonnabend, 23. Januar, 11.30 Uhr, in der Glashalle. Ansprechpartner und Kontakt für Anmeldungen ist Dr. Michael Anz vom Amt für Wirtschaftsförderung, Telefon: (03 51) 4 88 87 32, E-Mail: michael.anz@dresden.de.

■ Auch das Projekt „Arbeit & Ausbildung für Menschen mit Behinderung“ bietet eine fachkundige Begleitung auf der Messe. Die Führung findet am Freitag, 22. Januar, 11.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Stand der Lotsen in der Glashalle. Es wird um Anmeldung gebeten. Diese ist online unter www.dresden.de/lotse möglich. Das Angebot ist für die Teilnehmer kostenfrei; lediglich der ermäßigte Eintrittspreis von 3,50 Euro ist zu entrichten.

■ Initiiert durch das Schulverwaltungsamt bündeln sieben kommunale Berufsschulzentren ihr Angebot an einem Gemeinschaftsstand (Halle 4, Stand F 5). Lehrer und Auszubildende informieren über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Dienstleistung, Gestaltung, Bau, Technik, Wirtschaft und Elektrotechnik. Zudem stellen sie die unterschiedlichen Schularten in Berufsschulzentren wie bspw. Berufliches Gymnasium oder Fachschule vor und erläutern die jeweiligen Zugangsbedingungen.

■ Unter dem Motto „Mit dir – für unsere Stadt“ bewirbt das Haupt- und Personalamt in Halle 4, Stand K 2 städtische Ausbildungsplätze mit Ausbildungsbeginn im August bzw. September dieses Jahres, stellt das Ausbildungsplatzangebot für 2016 vor und gibt einen Ausblick auf 2017. 2016 wird die Stadt planmäßig 55 Auszubildende neu ausbilden (ohne Studienplätze). Dr. Peter Lames, Bürgermeister für Personal und Recht, besucht am Sonnabend, 23. Januar, von 10 bis 11 Uhr, den Messestand des Haupt- und Personalamtes. Ausbildungsinteressierte können sich über Auszubildendevoraussetzungen und Inhalte der verschiedenen Berufsbilder wie bspw. Verwaltungsfachangestellte/-r, Vermessungstechnikern/-in, Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste oder Kauffrau/-mann für Büromanagement informieren.

■ Das Jugendamt präsentiert sich mit seiner Beratungsstelle „Lehrlauf“ am Gemeinschaftsstand der Beratungsstellen der Arbeitsbezogenen Jugendsozialarbeit (via mobile, Stand V 15). Hier bieten auch die sozialpädagogischen Fachkräfte von Kompass (INT GmbH), Jobladen (AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH), Kontaktbüro Jugendberufshilfe (SUFW Dresden e. V.) und Jugendmigrationsdienst (Caritasverband für Dresden e. V.) Unterstützung zu den Themen Berufswahl, Bewerbung, Ausbildung und der Überbrückung von Lehrlaufzeiten an.

■ Ebenfalls auf der Messe vertreten ist die Bildungsberatung der „Dresdner Bildungsbahnen“. Am Stand der Volkshochschule Dresden e. V. (Halle 4, Stand J 4)

erhalten die Messebesucher Unterstützung bei der Suche nach einer neuen beruflichen Orientierung, passenden Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, der finanziellen Förderung von Bildung sowie zum Thema Nachholen von Schulabschlüssen.

■ Mach deinen JUNIORDOKTOR! Mit Forschern und Ingenieuren die Welt der Wissenschaft und Technik erleben – ein Talenteentwicklungs-Programm für Dresdner Schüler: Freitag, 22. Januar, 14.30 Uhr (Saal Straßburg), Sonnabend, 23. Januar, 13.20 Uhr (Saal Ostrava), und Sonntag, 24. Januar, 14 Uhr (Saal Straßburg)

■ „Hier geht’s lang“ – Eltern als Unterstützer der Berufs- und Studienorientierung; Sonnabend, 23. Januar, und Sonntag, 24. Januar, jeweils 12 Uhr (Konferenzraum 4.3)

■ „Wir bereichern Ihr Unternehmen – das Fachkräftepotential von Menschen mit Behinderungen erkennen!“ Eine Diskussionsrunde



mit Unternehmen und Institutionen; 22. Januar, 15.55 Uhr (Saal Ostrava)

www.dresden.de/karrierestart
www.dresden.de/lotse
www.messe-karrierestart.de/messe/programm

PAUL WILHELM



AQUARELLE

AUSSTELLUNG DRESDNER KUNST
Hohe Straße 35
01445 Radebeul-West

Öffnungszeiten
14.11. – 19.12.2015 und 9.1. – 28.2.2016
jeweils samstags 11 – 18 Uhr

IMMOBILIENWERTE ONLINE ERMITTELN

AUF WWW.CMDD.DE ERHALTEN SIE SOFORT ZAHLEN UND FAKTEN

CM
CITYMAKLER
DRESDEN

1.
Privathaus
Mehrfamilienhaus
Grundstück
Wohnung

2.
150 m²

3.
Vermietet

4.
Gute Lage

5.
Gute Ausstattung

Verkaufswert ca.
448.875 €
Kaltmieteertrag ca.
2.205 € mtl.

Auf www.cmdd.de erhalten Sie eine unverbindliche Wertindikation zu Ihrer Immobilie und können sofort online Ihren individuellen Vermarktungsplan konfigurieren.

NEHMEN SIE UNS IN ANSPRUCH FÜR IHRE IMMOBILIE UND ÜBERZEUGEN SIE SICH VON UNSERER LEISTUNGSFÄHIGKEIT!

CITYMAKLER DRESDEN mit seinem ausgebildeten Team aus Immobilienfachleuten stellt seit seiner Gründung im Jahr 2000 den Kunden in den Mittelpunkt seines Services. Als eines der führenden Dresdner Maklerbüros schätzen Immobilieneigentümer insbesondere unseren verbindlichen, persönlichen Service. Wir vermitteln Ihr Objekt diskret und

persönlichen Service. Wir vermitteln Ihr Objekt diskret und zuverlässig und in einem abgestimmten Zeitrahmen. Unsere Mitgliedschaft im Immobilienverband Deutschland – IVD garantiert Ihnen die sorgfältige Arbeitsweise eines langjährigen Verbandsmitgliedes.

CITYMAKLER DRESDEN · ANTONSTR. 10 · 01097 DRESDEN · TEL. 0351 6 555 777 · WWW.CMDD.DE

Neues Programm der Volkshochschule für Frühjahr/Sommer 2016

In der Vortragsreihe „Grundfragen der Zeit“ spricht Christian Ude zum Thema „Integration“

Am 22. Februar startet die Volkshochschule Dresden (VHS) mit dem Schwerpunkt-Thema „Leitbilder“ in das Frühjahrs-/Sommersemester. Das neue, 416 Seiten umfassende Programmheft mit dem Gewinnerbild aus dem VHS-Fotowettbewerb auf der Titelseite und rund 2 200 Kursen aus den Bereichen Sprachen, Gesundheit, Computer und Beruf, Gesellschaft und Kultur gibt es kostenlos zum Mitnehmen an rund 130 Auslagestellen in der Stadt unter anderem im Buchhandel, in den Städtischen Bibliotheken, den Rathäusern und Ortsämtern und vielen kulturellen Einrichtungen. Die Anmeldung zu den Kursen ist ab sofort möglich.

■ Schwerpunkt-Thema: Leitbilder

Veranstaltungen zum Semester-schwerpunkt-Thema „Leitbilder“ laden dazu ein, sich damit auseinander zu setzen, welche Werte, Gedanken oder Ideen gegenwärtig Welt und Gesellschaft prägen und an welchen Vorbildern sich modernes Leben „guten Gewissens“ ausrichten lässt.

So spricht im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Grundfragen der Zeit“ am 12. April der ehemalige Münchner Oberbürgermeister Christian Ude zum Thema „Integration als Leitbild für die Städte im 21. Jahrhundert“. Auch in der Reihe „Dresdner Partnerstädte“, in diesem Semester in Kooperation mit Columbus (Ohio), steht die Auseinandersetzung mit dem Leitbild-Thema im Zentrum der Aufmerksamkeit: „USA vs. Germany“ – wer prägt wen und auf welche Weise. Schließlich wird Dr. Andreas Henning im Rahmen eines Vortrags in englischer Sprache die herausragende Rolle von Raffaels „Sixtinischer Madonna“ als „Leitbild“ der Gemäldegalerie Alte Meister erläutern.

■ Sprache und Verständigung

Im kommenden Frühjahrs-/Sommersemester sind 32 Fremdsprachen (einschließlich Gebärdensprache) im Angebot, darunter viele seltene Sprachen wie Altgriechisch, Hebräisch, Sanskrit, Armenisch, Bengali, Hethitisch oder Swahili. Von den 590 Sprachkursen werden allein 120 für Deutsch als Fremdsprache angeboten. Zudem besteht monatlich die Möglichkeit, Sprachprüfungen sowie den Einbürgerungstest abzulegen. Beim „Dialog am Küchentisch“ können Dresdnerinnen und Dresdner

gemeinsam mit Asylsuchenden kochen. Die VHS stellt dafür ihre Lehrküche zur Verfügung. Interessierte Teams bestehend aus Freunden, Kollegen, Verwandten oder Bekannten können sich dort gemeinsam mit Asylsuchenden zum gemeinsamen Kochen, Essen und Kennenlernen treffen und bringen dafür ihre Rezepte und Zutaten mit.

Im Rahmen des Projektes „Inklusive Erwachsenenbildung“ an der Dresdner VHS werden Kurse für Menschen mit Behinderung, insbesondere mit Lernschwierigkeiten, angeboten. Dazu gehören Lesen und Schreiben lernen, ein Grundkurs zum Internet oder Informationen zum persönlichen Budget. Außerdem gibt es Angebote zur Erleichterung des Umgangs mit Menschen mit Behinderung, zum Beispiel ein Kurs zur Leichten Sprache. Im Kurs „Auf Augenhöhe“ können Teilnehmende erlernen, wie man Menschen mit Behinderung „richtig“ begegnet.



■ Qualifikationen für das ehrenamtliche Engagement

Im aktuellen Programm sind zahlreiche Bildungsangebote zu finden, die im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes absolviert werden können.

Die Fortbildungsreihe „Willkommen in Dresden“, in deren Rahmen Dresdnerinnen und Dresdner weitergebildet werden, die sich als Begleiterinnen und Begleiter von Asylsuchenden engagieren (möchten), wird fortgesetzt. Aufgrund der Förderung durch die Landeshauptstadt Dresden ist die Reihe kostenfrei. Neu in dieser

Reihe sind Sprachangebote wie Englisch oder Arabisch für die ehrenamtliche Begleitung von Asylsuchenden. Weiter geführt wird die Fortbildungsreihe „Ehrenamtskompass“, die Gelegenheit bietet, Wissen und Kompetenzen für vielfältige Bereiche ehrenamtlicher Tätigkeit zu erwerben.

■ Gesundheit und Bewegung

Als größter Anbieter an Gesundheitskursen in der Stadt hat die VHS im kommenden Semester mehr als 450 Kurse im Angebot. Neben den bewährten Grundkursen zur gesunden Ernährung, Entspannung und Bewegung sind auch neue Kurse zu finden. So ist es im kommenden Semester möglich, in der neuen Schwimmhalle in Bühlau das Schwimmen als Erwachsener zu erlernen, sich in einem 12-Wochen-Trainingsplan auf einen Triathlon vorzubereiten oder die Trainingsmöglichkeiten mit einer BlackRoll (sieht aus wie eine „Schaumstoffnudel“) kennen zu lernen.

■ Kunst und Kreativität

Rund 300 Kurse bieten die Möglichkeit, selbst kreativ tätig zu werden. Das Spektrum reicht vom Aquarellmalkurs über das Tanzen bis zum Gitarre spielen. Auch ausgefallene Angebote wie ein Cajón-Wochenende mit Conny Sommer, ein Ukulele-Crashkurs oder ein Stahlplastik-Workshop sind zu finden. In den Sommermonaten werden verschiedene Plenair-Kurse angeboten, zum Beispiel Landschaft Malen in Dresden oder im Elbsandsteingebirge sowie Bildhauen im Freiluft-Atelier. Ein Malworkshop folgt den Spuren des bekannten Landschaftsmalers Curt Querner. Beim Museumsbesuch für Sportliche geht es per Fahrrad zum Robert-Sterl-Atelierhaus in die Sächsische Schweiz.

■ Angebote für Kinder und Jugendliche, Eltern und Familien

Bereits für Kinder ab dem Vorschulalter gibt es an der VHS Dresden Kurse wie beispielsweise Tanz- oder Schwimmkurse. Größere Schüler können sich insbesondere in den Oster- oder Sommerferienkursen auf Prüfungen vorbereiten oder haben die Gelegenheit, etwas Neues auszuprobieren oder ungewöhnliche Orte in ihrer Stadt (Wetterwarte oder Polizeistation) zu entdecken. Ende August startet wieder ein Vorbereitungskurs auf die Prüfungen für den Realschulabschluss für Schulfremde. Elternseminare unterstüt-



zen Eltern bei der Bewältigung des Erziehungsalltags (Seminare zur konsequenten Erziehung oder was man über Cannabis, Crystal & Co. als Eltern wissen sollte). Speziell gekennzeichnete Familienkurse können Kinder gemeinsam mit ihren (Groß-)Eltern besuchen und sie erhalten eine Ermäßigung auf die Kursgebühr. So können alle gemeinsam beispielsweise eine Nacht- und Sternenwanderung unternehmen, eine Schatzkiste selber bauen oder das Jonglieren und Einrad fahren ausprobieren.

■ Die kostenlose Broschüre ist hier erhältlich in:

- der VHS Standort Seidnitz, Schilfweg 3
- der VHS Standort Gorbitz, Helbigsdorfer Weg 1
- der VHS Standort Johannstadt, Gerokstraße 20
- Rathäusern und Ortsämtern
- Buchhandlungen
- als Blätterkatalog im Internet: www.vhs-dresden.de
- ab 25. Januar auch in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, der Städtischen Bibliotheken Dresden und neuerdings auch in den KONSUM-Filialen

■ Anmeldung ab sofort:

- www.vhs-dresden.de (rund um die Uhr)
- in der VHS Standort Seidnitz, Schilfweg 3: montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr und dienstags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr
- in der VHS Standort Gorbitz, Helbigsdorfer Weg 1: montags von 15 bis 18 Uhr und mittwochs von 9 bis 14 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Die Anmeldung für Kurse ist über das gesamte Semester möglich, denn es starten laufend neue Angebote.



Landeshauptstadt gewinnt Anerkennungspreis

Preisverleihung zum Wettbewerbsbeitrag „Ab in die Mitte“



Mit dem Wettbewerbsbeitrag „Vom Tuchmarkt zum Grünen Gewandhaus“ erhielt die Landeshauptstadt Dresden bei der Abschlussveranstaltung des Landeswettbewerbes „Ab in die Mitte“ auf Schloss Hartenfels in Torgau am 28. Oktober 2015 einen Anerkennungspreis in Höhe von 5 000 Euro. Am 13. Januar nahm der Bürgermeister für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Raoul Schmidt-Lamontain, im World Trade Center das Preisgeld vom Initiativkreis „Ab in die Mitte“ entgegen.

Der Wettbewerbsbeitrag „Vom Tuchmarkt zum Grünen Gewandhaus“ umfasst die Realisierung und Einweihung der neuen Freifläche auf dem ehemaligen Gewandhausgrundstück am Neumarkt. Im Beitrag werden insbesondere der dialogorientierte Planungsprozess sowie die vielfältige Geschichte des Standortes hervorgehoben. So ist die Planung wesentlich geprägt von den Ergebnissen der ersten Dresdner Debatte im Sommer 2010, bei der sich viele Teilneh-

Glückliche Preisträger. Gunter Engelmann-Merkel, Geschäftsführer des Handelsverbandes Sachsen e. V., Rita Fleischer, Stellv. Hauptgeschäftsführerin der IHK zu Leipzig und Leiterin des Organisationsbüros, Raoul Schmidt-Lamontain, Bürgermeister für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Dieter Hofer, Pressesprecher der Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG und Till Rehwaldt, Rehwaldt Landschaftsarchitekten (von links), bei der Preisverleihung.

Foto: Heidi Geiler

merinnen und Teilnehmer für Sitzmöglichkeiten im Schatten von Bäumen aussprachen. Dies wurde zusammen mit der Geschichte des Gewandhauses, als gesellschaftlicher Treffpunkt und gleichzeitiger Handelsplatz für Tuchwaren aus der Region und aus der Welt, als Ausgangspunkt für den Entwurf zur Freiflächengestaltung von Rehwald Landschaftsarchitekten genommen. So säumen zukünftig Schatten spendende Platanen den Standort des historischen Gewandhauses und die Lage der mittelalterlichen Stadtmauer. Pflastermuster erinnern an Textilkunst und den Handel mit Tuchwaren.

Teil des Beitrages ist auch die Vorbereitung und Durchführung der Einweihungsveranstaltung nach der Fertigstellung im Jahr 2017. An der Arbeit beteiligen sich sowohl Bauherren, Gewerbetreibende und Marktbetreiber als auch Vereine und Glaubensgemeinschaften sowie die Museen und Kulturinstitutionen am Neumarkt.

Am 24. Januar ist Reisetag am Flughafen

Strandurlaub oder Städtereise – der Flugplan des Dresdner Flughafens bietet viele Möglichkeiten, die Welt zu bereisen. Wer einen Flug oder eine Flugreise ab Dresden für Frühjahr, Sommer oder Herbst 2016 sucht, wird am Reisetag im Terminal fündig. Die Reisebüros auf der Abflugebene – Dresdens größter Reisemarkt – bieten am Sonntag, 24. Januar, von 10 bis 18 Uhr umfassende Reiseberatung – zum Beispiel rund um die neuen Flugziele Madeira, Lanzarote, Ras Al Khaimah, Malaga, Paphos und Amsterdam. Für die Sommersaison gewähren die Reiseveranstalter großzügige Frühbucherrabatte. Spiel und Spaß gibt es für die Kinder, damit die Erwachsenen in Ruhe die Reiseangebote vergleichen können. Der Eintritt zum Reisetag ist frei.

Das Parken im terminalnahen Parkhaus kostet während des Reisetages pauschal vier Euro. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Flughafen-Information und der Parkhausaufsicht rabattieren das Einfaehrticket. Darüber hinaus gilt auch zum Reisetag das kostenlose zweistündige Kurzzeitparken auf dem Außenparkplatz PK2. Gegen Vorlage einer Buchungs-/Beratungsbestätigung oder eines Kassenzettels aus einem der Geschäfte oder Cafés im Terminal wird das Einfaehrticket von der Flughafen-Information entsprechend entwertet. Nutzer von Bus und Bahn gelangen mit der S-Bahn-Linie S2 sowie den Buslinien 77 und 80 schnell und bequem zum Dresdner Flughafen.

www.dresden-airport.de/reisemarkt



Müllabfuhr bei Schnee und Eis

Wie die Dresdnerinnen und Dresdner die Entsorgungsunternehmen unterstützen können

Die derzeitigen Witterungsbedingungen erschweren die Arbeit der Mitarbeiter der Entsorgungsunternehmen. „Die Unternehmen benötigen deshalb die Unterstützung der Dresdner“, betont Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

■ Darum geht es:

■ Straßen, die nicht ausreichend vom Schnee beräumt und abgestumpft sind, können von den Entsorgungsfahrzeugen nicht befahren werden.

■ Schneewälle am Straßenrand lassen Autos näher zur Fahrbahnmittelparkieren. Für die ungehinderte Durchfahrt benötigt ein Entsorgungsfahrzeug eine Fahrspurweite von mindestens 3,25 Metern.

■ Nicht oder nicht ausreichend

vom Schnee befreite Standplätze und Transportwege auf den Wohngrundstücken erschweren den Behältertransport.

■ So können Sie mithelfen:

■ Schneeräumen gehört zur Anliegerpflicht. Schieben Sie Schnee nicht auf die Fahrbahn. Schaffen Sie für den ungehinderten Abfallbehältertransport einen Durchbruch des Schneewalls auf dem Gehweg bis zum Straßenrand.

■ Wickeln Sie feuchte Bioabfälle in Zeitungspapier ein, damit sie nicht in der Tonne anfröhen. Eine vollständige Entleerung Ihrer Biotonne ist sonst eventuell nicht möglich.

■ Für den Fall witterungsbedingter Störungen bei der Abfuhr, bevorraten Sie sich mit gebührenpflichtigen Restabfall- und gebüh-

renfreien Gelben Säcken (Bezug siehe Abfallratgeber). Lagern Sie die gefüllten Säcke solange, bis eine störungsfreie Abfallentsorgung wieder erfolgen kann. Stellen Sie die Säcke dann am regulären Entleerungstag neben den jeweiligen Abfallbehälter.

■ Kann Ihr Standplatz nicht angefahren werden, können Sie nach Absprache mit Ihrem zuständigen Entsorgungsunternehmen und Kennzeichnung des Behälters diesen an einen zu vereinbarenden Ort (aus Nebenstraßen heraus) bereitstellen.

■ Stellen Sie keine Abfälle und Wertstoffe neben Abfallbehältern und Wertstoffcontainern ab, dies behindert die Abfuhr nur zusätzlich.

Zahl der Woche

Am Flughafen Dresden lag das Passagieraufkommen 2015 mit 1 726 471 Fluggästen 1,9 Prozent unter dem Vorjahreswert. Zurückzuführen ist dieser Wert unter anderem auf den streikbedingten Wegfall von 142 Flügen von und nach Dresden. Damit konnten rund 12 350 Passagiere ihren Flug nicht antreten. Zudem wurden 30 Verbindungen nach Tunesien gestrichen, auf die rund 2 700 Passagiere entfielen.

Die Zahl der Flugbewegungen entsprach 2015 mit 30 197 Starts und Landungen mit minus 0,5 Prozent nahezu dem Vorjahreswert.

Stadt und Freistaat investieren 4 Millionen Euro in den Dresdner Sport

Geld für Hochwasserprojekte Ruderhaus Cotta und Sportstätte Stuttgarter Straße

Das Land Sachsen beteiligt sich mit insgesamt 2,34 Millionen Euro an den Baumaßnahmen am Ruderhaus Cotta und der Sportstätte Stuttgarter Straße. Die Mittel stammen aus dem Förderprogramm zur Beseitigung von Schäden, die an öffentlichen Infrastruktureinrichtungen durch das Hochwasser 2013 entstanden sind. Die Gesamtkosten beider Projekte zusammen betragen rund vier Millionen Euro.

Bürgermeister Dr. Peter Lames sagte dazu: „Ich bin sehr froh und dankbar, dass die Sächsische Aufbaubank die beantragten Mittel für diese wichtigen Projekte bewilligt und damit die Anstrengungen des Eigenbetriebes Sportstätten weiterhin unterstützt, die Anlagen für den Dresdner Sport einerseits wieder komplett herzustellen, andererseits bei einem zukünftigen Hochwasser den Sport abzusichern. Dank der Fördermittel durch das Land Sachsen in Höhe von 2,34 Millionen Euro ist es dem Eigenbetrieb Sportstätten Dresden möglich, 2016 diese zwei weiteren

großen Bauprojekte auf den Weg zu bringen.“

Das Ruderhaus Cotta erhält einen hochwassersicheren Ersatzneubau für das sogenannte bisherige Trainerhaus RE 22. Untergebracht werden darin Umkleiden und Büros sowie zwei Krafträume aus dem Hauptgebäude, die dauerhaft hochwassergefährdet sind. Der Keller wird mit einem wasserundurchlässigen Beton versehen. Fenster und Türen erhalten einen zusätzlichen Hochwasserschutz. Zudem steht das neue Gebäude künftig etwas höher.

Der Freistaat beteiligt sich mittels Projektförderung als Anteilsfinanzierung für die vom Hochwasser betroffenen Bereiche mit rund 840 000 Euro. Die Gesamtkosten für den Ersatzneubau betragen rund 1,5 Millionen Euro.

Auf der Sportstätte Stuttgarter Straße entstehen ein neues Funktionsgebäude mit Umkleiden, Vereinsraum, Trainerbüro und Nebenräumen sowie ein neuer Rasenplatz inklusive Flutlichtan-

lage. Funktionsgebäude und Platz sollen langfristig dauerhaft von Hochwasser betroffene Anlagen ersetzen.

Die Arbeiten ergänzen die auf der Sportstätte ohnehin geplante Sanierung des Kunstrasenplatzes sowie den Ersatz der Umkleide- und Sanitärcontainer.

Für die zusätzlich dauerhaft hochwassersicheren Kapazitäten auf der Sportanlage investiert der Freistaat mittels Projektförderung als Anteilsfinanzierung 1,5 Millionen Euro. Insgesamt belaufen sich die Kosten für den hochwassersicheren Ausgleich auf 2,5 Millionen Euro.

Baustart für die Sanierung des 16 Jahre alten Kunstrasens ist im Sommer 2016. Die Bauzeit beträgt, abhängig von der Witterung, etwa drei Monate. Eine neue Flutlichtanlage soll zudem in Zukunft weniger blenden und den Platz dafür besser ausleuchten.

Inklusive Planung belaufen sich die Kosten hierfür auf voraussichtlich 652 500 Euro.

Dresden.
Diezeitung



Gibt's was Neues?



dresden.de/newsletter

Neue Elternbeiträge für Kitas, Kindertagespflege und Horte

Neue Beiträge sollen zum 1. September 2016 in Kraft treten, Stadtrat entscheidet im März

Voraussichtlich am 17. März entscheidet der Stadtrat über die neuen Elternbeiträge. Eine entsprechende Beschlussvorlage erhielten die Gremien des Stadtrates.

Die Beiträge sollen sich für die Eltern ab 1. September 2016 im Vergleich zu 2015 um durchschnittlich 1,5 Prozent ändern. Im selben Maß änderten sich 2014 auch die Betriebskosten der Einrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft, nach denen sich die Beitragsberechnung für 2016 richtet.

■ Beiträge orientieren sich an Betriebskosten

Mit 2,5 Prozent stiegen die Betriebskosten im Bereich der Kinderkrippen am stärksten. Die Kindergärten

verzeichneten 2,2 Prozent höhere Betriebskosten. Für den Betrieb der Horte ergaben sich hingegen Kostensteigerungen von lediglich 0,9 Prozent. Die Horte an Förderschulen profitierten von niedrigeren Instandhaltungsaufwendungen. Dadurch sanken deren Betriebskosten 2014 um 8,6 Prozent.

■ Tarifabschluss wirkt sich erst ab 2017 aus

Keinen Einfluss auf die Neuberechnung der Elternbeiträge haben die in diesem Jahr deutlich aufgewerteten Gehälter im Sozial- und Erziehungsdienst sowie die seit 1. September 2015 gültige Verbesserung des Betreuungsschlüssels für Krippenkinder. Die daraus resultierenden Kostensteigerungen werden

sich erst auf die Kalkulation der Elternbeiträge 2017 auswirken.

■ Rund 48 500 Betreuungsverhältnisse von Neuregelung betroffen

Von der diesjährigen Beitragsanpassung werden rund 48 550 Betreuungsverhältnisse betroffen sein; davon rund 9750 Betreuungsverhältnisse für Kinder im Krippenalter, knapp 20 000 für Kinder im Kindergartenalter und knapp 18 800 für Kinder in Dresdner Horten. Mit der Neufestsetzung der Elternbeiträge werden auch die Vergünstigungen für Eltern mit drei Kindern, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege besuchen, angepasst. Künftig soll deren Eltern-

beitrag um 80 Prozent reduziert werden. Bisher gewährte die Landeshauptstadt eine Absenkung um 100 Prozent. Von der Neuregelung werden stadtweit rund 980 Eltern betroffen sein.

■ Mehreinnahmen von rund einer Millionen Euro geplant

Die Stadt rechnet durch die Beitragsanpassung mit Mehreinnahmen von insgesamt rund 255 000 Euro im Jahr 2016 und 760 000 Euro im Jahr 2017. Davon entfallen rund 104 000 Euro im Jahr 2016 auf den verminderten Absenkungsbetrag für das sogenannte dritte Zählkind. 2017 belaufen sich die Mehreinnahmen aus der verminderten Absenkung auf 311 000 Euro.

Vergleich der differenzierten Elternbeiträge nach bisheriger und neuer Regelung

Betreuungsform	Elternbeitrag seit 1. September 2015	Elternbeitrag ab 1. September 2016	Veränderung
Krippe und Kindertagespflege	198,89 EUR/9 h	203,93 EUR/9 h	+ 2,5 Prozent
Kindergarten	137,74 EUR/9 h	140,79 EUR/9 h	+ 2,2 Prozent
Hort	81,52 EUR/6 h	82,24 EUR/6 h	+ 0,9 Prozent
Hort an Förderschulen	118,15 EUR/6 h	108,02 EUR/6 h	- 8,6 Prozent

Für einen Tag waren sie Oberbürgermeister von Dresden

Dresdner Kinder und Jugendliche zeichnen Visionen und Träume ihrer Stadt von morgen



Angehende JUNIORDOKTOREN waren einen Tag lang Oberbürgermeister. Schüler der fünften Klasse des Romain-Rolland-Gymnasiums überreichten dem Oberbürgermeister ihre visualisierten Wünsche und Visionen für das Dresden der Zukunft.
Foto: Robert Weinhold

ORDOKTOR sowie des Projektes „Zukunftsstadt“ beschäftigten sich die Workshop-Teilnehmer mit solchen Fragen: Wie wohnen wir? Wie bewegen wir uns? Wie lernen und arbeiten wir? Wie verbringen wir unsere Freizeit? Die angehenden Juniordoktoren erarbeiteten zu diesen Aspekten sogenannte „Living Maps“, das heißt, sie visualisierten ihre persönlichen Wünsche und Visionen.

„Dieses Engagement der Kinder und Jugendlichen ist großartig. Diejenigen, die beim JUNIORDOKTOR mitmachen, gestalten bereits selbstständig ihre eigene Zukunft. Jetzt werden sie auch noch zu Zukunftsgestaltern ihrer Heimatstadt“, sagte Oberbürgermeister Dirk Hilbert während des Termins. „Ich nehme die vielen Ideen, Wünsche und wichtigen Anregungen gern mit und werde diese in den nächsten Jahren bei der Weiterentwicklung unserer Stadt mitdenken.“

Dresdner Kinder und Jugendliche übergaben an Oberbürgermeister Dirk Hilbert am 12. Januar ihre visualisierten Träume und Vorstellungen von der Stadt und der

Zukunft im Jahr 2030 und erklärten ihm, was ihnen wichtig ist. Einige Zukunftsbilder entstanden im Rathaus während der beiden JUNIORDOKTOR-Workshops unter

dem Titel „Für einen Tag Oberbürgermeister von Dresden sein“ (siehe Foto).

Im Rahmen der achten Staffel des Schülerprogramms JUNI-

Chinchillas sind die Tiere des Monats Januar

Drei männliche, etwa sechs Monate alte und drei weibliche, etwa fünf bis sieben Jahre alte Chinchillas suchen ein neues Zuhause.

Chinchillas sind mittelgroße Nagetiere mit einem schlanken Körper, dichtem Fell und einem langen, buschigen Schwanz. Ein Chinchilla kann bei artgerechter Haltung 18 bis 22 Jahre alt werden. Chinchillas sind Gruppentiere und müssen mindestens zu zweit gehalten werden. Da diese Nager sehr bewegungsfreudig sind, brauchen sie eine große Voliere mit Kletter- und Springmöglichkeiten. Als Hauptbestandteil ihrer täglichen Nahrung sollten die Tiere immer genug Heu im Käfig haben. Das Futter sollte wenig Fett und Protein enthalten und idealerweise aus Grünfutter, getrockneten Kräutern, Blättern und Blüten, Pellets und einer Samenmischung bestehen.

Am 9. und 10. Januar fand im Tierheim das erste Vermittlungswochenende im neuen Jahr

statt. Zahlreiche Tierliebhaber aus Dresden und Umgebung nutzten die Gelegenheit zum Besuch. So konnte das Tierheim an diesem Wochenende einen Hund, 16 Katzen und einen Wellensittich in ein neues Zuhause vermitteln. Trotzdem warten noch immer viele Tierheimbewohner auf neue Besitzer. Besonders Alttiere und Reptilien sind schwer zu vermitteln. Deshalb sind alle Tierfreunde, die auf der Suche nach einem neuen Haustier sind, herzlich eingeladen, das Tierheim zu besuchen.

Interessierte Tierliebhaber können sich bereits im Internetauftritt unter www.dresden.de/tierheim einen ersten Überblick über viele Tiere verschaffen, die auf einen neuen Besitzer warten. Außerdem ist das Tierheim zu folgenden Zeiten für Besucher geöffnet: Montag und Mittwoch von 13 bis 15 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 13 bis 18 Uhr und am Freitag von 9 bis 11.30 Uhr.



Chinchillas. Die putzigen Nagetiere warten auf ein neues Zuhause. Foto: Tierheim Dresden



Foto: Robert Lindner | Freelimages

Raus aus dem Alltag

Besuchen Sie die neue Reisemesse Dresden

Am letzten Januarwochenende dreht sich in der MESSE DRESDEN unter dem Motto „Raus aus dem Alltag“ alles um Urlaub, Abenteuer und Erlebnis. Lust zu verreisen? Dann sollten Sie die Reisemesse Dresden nicht verpassen.

Tourismus, Camping, Caravaning: Die Reisemesse hält zahlreiche Angebote für jedes Alter und Ur-

laubsziel bereit. Frische Akzente und Highlights warten ebenfalls auf die Besucher der Messe. Familienurlaubsziele erhalten 2016 einen besonderen Fokus, was der Stellung Dresdens als kinderreiche Geburtenhauptstadt entspricht. Auf einer Fläche von über 20 000 Quadratmetern bietet die Reisemesse Informationen zu den schönsten Tagen des Jahres.

Schwerpunkte der Messe

Dem Bereich Caravaning und Camping kommt ein großer Schwerpunkt in der Halle 1 zugute. Für jede Preisklasse finden sich hier attraktive Modelle, in denen sich mobil die Welt erkunden lässt. Preiswerte Kompaktwohnmobilien sind genauso anzutreffen wie top-ausgestattete Luxusreisemobile. Wer schon immer auf den sieben Weltmeeren schippern wollte, kann sich in Halle 2 über aktuelle Kreuzfahrten informieren. Ob Ozean- oder Flusskreuzfahrt: Vor Ort kann die Reise direkt gebucht werden. In Halle 3 steht alles im Zeichen des Reiselands Deutschland und dessen touristischem Angebot. Aktivurlauber werden in Messehalle 4 glücklich. Im Fokus stehen europäische Ferienregionen aber auch Fernreisen, die von Abenteuerlustigen entdeckt werden wollen.

Neben den thematischen Messehallen können sogenannte Urlaubskinos besucht werden. Dort können die Besucher weitere Eindrücke ihres Reiseziels gewinnen; zum Beispiel über Afrika. Eine separate Lounge spiegelt die Vielfalt des Kontinents wider. Erfahrene Reiseleiter sind vor Ort und beraten die Messebesucher persönlich. Kilimanjaro-Bezwinger berichten von ihren individuellen Erfahrungen. Von Ost- nach West-, von Süd- bis Nordafrika präsentiert sich der Kontinent mit all seinen Reisemöglichkeiten. Passend zur Afrika-Lounge wird das Partnerland Madagaskar vorgestellt.

Partnerland Madagaskar besticht durch Vielfalt

Die viertgrößte Insel der Erde verzaubert durch unberührte Natur und eine Landschaft, die kaum vielfältiger sein könnte. Die Gegensätze reichen von Trockenzonen über tropische Bergwälder bis hin zu gemäßigten Gebieten. Steppen, palmenbestandene Traumstrände und küstennahe Mangrovenwälder vervollkommen das Bild. Neben beeindruckenden Landschaften überrascht Madagaskar mit seiner einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt.



Türkisblau und gelb – die Reisemesse Dresden 2016 stellt sich im frischen Gewand vor. Ob zu Fuß, zu Wasser oder in der Luft: hunderte Aussteller und ein zusätzliches Bühnenprogramm mit zahlreichen Beiträgen erwarten jeden Reiselustigen und den, der es werden will.

Öffnungszeiten der Reisemesse Dresden 2016

29. bis 31. Januar 2016
Freitag bis Sonntag
von 10 bis 18 Uhr,
Der Eintritt kostet 8 Euro,
ermäßigt 6,50 Euro,
für Kinder bis 14 Jahre frei.

MESSE DRESDEN
01067 Dresden | Messering 6
www.dresden-reisemesse.de

Messespecials und Top-Angebote für die Ferne!

EXPLORER

FERNREISEN

<p>USA - Individuell 1 Woche Mietwagen ab/bis Tampa. Inkl. Flug. 9 Tage Reise ab 785</p> <p>Malediven 4*+ Olhuvelli Beach & Spa Resort, VP, Transfer. Inkl. Flug. 10 Tage Reise ab 1.749</p> <p>Südafrika Deutschspr. Busrundreise, Hotels, ÖF. Inkl. Flug. 18 Tage Reise ab 2.385</p>	<p>Thailand - Phuket 4*+ Katathani Beach Resort, Frühstück, Transfers. Inkl. Flug. 10 Tage ab 1.169</p> <p>Kanada Rundreise ab Vancouver, Hotels, Mietwagen. Inkl. Flug. 15 Tage Reise ab 1.939</p> <p>Wir bieten Ihnen weltweite Flüge zu tagesaktuellen Bestpreisen!</p>
--	---

Camper Special Australien & Neuseeland

Frei, einfach & ungebunden. So bereist man Australien oder Neuseeland im Camper und Wohnmobil von Apollo & Cheapa Campa. Moderne Fahrzeugflotten sowie auch Modelle für schmale Budgets.

- ✓ 10% Special zur Messezeit
- ✓ Tagesaktuelles Flexpreis-System = ideales Preis-/Leistungsverhältnis
- ✓ 4WD Camper für Fahrten im Outback in Australien

Preis Fahrzeug/Tag ab **13**

Preise p.P. in € bei 2 Pers./Doppelzimmer inkl. Linienflüge.
Unternehmenssitz: Explorer Fernreisen GmbH & Co. KG, Hüttenstraße 17, 40215 Düsseldorf

Dresden • Wallstr. 1 • Tel. 0351 - 30 70 99 00 • dresden@explorer.de

Halle 4 // Stand C8 www.explorer.de

Karibik pur:

Wir bringen Sie nur an die Orte, an denen wir selbst gern sind.

CI Caribicinseln GmbH
Marsdorfer Straße 5, 01109 Dresden
Telefon +49 (0)351 3343788, info@caribicinseln.com
www.caribicinseln.com



Direktflüge ab Dresden von Ihrem Kurspezialisten



CE Hotel Quelle ****

Bad Hévíz



Besuchen Sie uns auf
der Reisemesse Dresden
in Halle 4 – Stand G3!

14 Tage Flugreisen*

Termine: 23.06. – 07.07.2016 · 21.07. – 04.08.2016 · 01.09. – 15.09.2016

Hotelbeschreibung

Nur 400 m vom berühmten Hévízer Heilsee entfernt, in zentraler, jedoch ruhiger Lage, befindet sich das CE Hotel Quelle, welches nach Renovierungsarbeiten im Jahr 2014 wieder eröffnet wurde. Das Kur- und Wellnesshotel bietet seinen Gästen 51 Zimmer in familiärer Atmosphäre. Alle Zimmer sind mit Klimaanlage, Badezimmer (Bademantel, Dusche, WC), Sat-TV, Telefon, Minibar und Balkon ausgestattet.

Die Wellness-Abteilung des Hauses erwartet Sie mit Sparelax-Becken, Jacuzzi, Sauna, Infrakabine, Dampfkabine, Salzkammer und Erlebnisdusche. Im Therapiezentrum werden Ihre Schmerzen mit Hilfe von traditionellen Hévízer Heilmethoden und Heilschlamm gelindert. Zudem stehen folgende Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung: Ultraschall, Lichttherapie, Magnetotherapie, elektrische Behandlungen, Heilmassagen u.v.m.

Leistungen – inklusive

- Haustürservice in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin und Brandenburg
- Hin- und Rückflug Dresden – Hévíz-Balaton Airport inkl. Steuern und Gebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- 14 Übernachtungen mit Halbpension (Buffetfrühstück und Buffetabendessen) im CE Hotel Quelle ****
- Nutzung des hoteleigenen Heilbades und Wellnessbereiches
- Bademantelservice
- deutschsprachige Betreuung vor Ort
- Versicherungsschein

Gesamtpreis 795,- Euro

Einzelzimmerzuschlag 168,- Euro

Die Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen. (ca. 1,60 Euro/Tag pro Person) · *Angebot nur als Gesamtpaket, ohne Rabatte und Prämien buchbar!

Buchung und Beratung sowie weitere attraktive Angebote in unserem Reisebüro in Dresden

01127 Dresden · Eisenberger Straße 3 · Tel. (0351) 84 97 453 · Fax (0351) 84 97 454 · info@salamon-reisen.de · www.salamon-reisen.de

Veranstalter: Hungarian Travels · Reiseagentur Salamon e.K. · 01127 Dresden · Eisenberger Straße 3 · Tel. (0351) 84 97 453 · Fax (0351) 84 97 454

Ausschüsse des Stadtrates tagen

■ Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr tagt am Mittwoch, 27. Januar 2016, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Rahmenplan Nr. 715.2 Dresden – Innere Neustadt, hier: Billigungs-

beschluss

2 Bebauungsplan Nr. 3013, Dresden-Mickten Nr. 8, Wohnbebauung Pieschener Straße/Flößerstraße, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans 3. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens
3 Nutzungskonzept innerstädtischer Plätze für Sondernutzungen auf öffentlich gewidmeten Stra-

ßen, hier: 1. Kenntnisnahme und Billigung des Nutzungskonzeptes innerstädtischer Plätze auf öffentlich gewidmeten Straßen

4 Vervollständigung der Westererweiterung des Alaunparks
5 Informationen/Sonstiges

■ Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 28. Januar 2016, 18 Uhr, im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang

Landhausstraße).

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Kontrolle der Niederschrift vom 26. November 2015

2 Informationen/Fragestunde

3 Nachbesetzung Steuerungsgruppe

4 Nachverhandlungen zur Mustervereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Dresden und einzelnen Kindertagespflegepersonen

5 Berichte aus den Unterausschüssen

Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat am 11. Januar 2016 folgende Beschlüsse gefasst:

Verkauf eines Grundstückes in Dresden-Neustadt, Weintraubenstraße 15

V0631/15

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Grundstück Weintraubenstraße 15, bestehend aus dem Flurstück 390/2 der Gemarkung Dresden-Neustadt mit einer Größe von 509 m² zu einem Kaufpreis in Höhe von 405.000 Euro an die in Anlage 1 genannte Käuferin zu veräußern.

Verkauf des Grundstückes Win-

terbergstraße/Rennplatzstraße V0740/15

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Grundstück Winterbergstraße/Rennplatzstraße, Flurstücke 221 f, Teil von Flurstück 221/4 und Teil von Flurstück 221/6 jeweils der Gemarkung Seidnitz mit einer Gesamtgröße von ca. 2.540 m² an den in der Anlage 1 genannten Bieter zu einem Kaufpreis in Höhe von 317.000 Euro zu verkaufen. Die Differenz zwischen Mindestgebot und Kaufpreis wird überplanmäßig für die Spielplatzinstandhaltung zur Verfügung gestellt.

Änderung eines Erbbaurechtsvertrages für das Grundstück Manfred-von-Ardenne-Ring 20 V0752/15

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften stimmt der Festsetzung des Erbbauzinses für das Grundstück Manfred-von-Ardenne-Ring 20 ab 1. Januar 2016 auf 30.000 Euro pro Jahr zu.

2. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften stimmt der Nichtgeltendmachung der strittigen Erbbauzinsforderung der Stadt für den Zeitraum von 2008 bis 2015 in Höhe von 190.227 Euro zu.

3. Der Ausschuss für Finanzen

und Liegenschaften stimmt der Änderung der Wertsicherungsklausel mit Wirkung vom 1. Januar 2016 dahingehend zu, dass der Erbbauzins entsprechend der Entwicklung des Verbraucherpreisindex angepasst wird. Anpassungen erfolgen frühestens nach jeweils drei Jahren nach der letzten Anpassung und wenn sich der VPI um mindestens zehn Prozent geändert hat.

4. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den Erbbaurechtsvertrag über das Grundstück Manfred-von-Ardenne-Ring 20 entsprechend Ziffer 1 zu ändern.

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 13. Januar 2016 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

■ Vergabenummer: 5070/15
Zeitvertrag 2016–2018 FußgängerLSA, Fußgängerquerungshilfen, Verkehrsberuhigung, Lose 1–4, Los 1 – I. Straßeninspektion, ohne 26er Ring; Los 2 – II. Straßeninspektion, ohne 26er Ring; Los 3 – III. Straßeninspektion, ohne 26er Ring; Los 4 – innerhalb 26er Ring V0902/15

Den Zuschlag für oben genannte Leistung erhalten die Firmen: Sächsische Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH Bannewitz, Dresdner Landstraße 1, 01728 Bannewitz

Los 1
Tkgruenanlagenbau GmbH, Heinrich-Cotta-Straße 10, 01737 Tharandt

Los 2
DREBAU Hoch- und Tiefbau GmbH, Zum Gewerbepark 2, 01737 Kleinpöritz

Los 3

Tiefbau Christian Nitzsche, Kauxdorfer Straße 7, 04931 Bad Liebenwerda

Los 4

entsprechend Vergabevorschlag.

■ Vergabenummer: 5080/15

Straße des Friedens, K6201 einschließlich mehrerer Stützmauern, Los – Straßen-, Tief-, Ingenieur- und Rohrleitungsbau

V0900/15

Den Zuschlag für oben genannte

Leistung erhält die Firma EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, NL Dresden, Wilhelm-Rönsch-Straße 2, 01454 Radeberg, entsprechend Vergabevorschlag.

■ Vergabenummer: 2015-65-00293
Neubau Kindertageseinrichtung Altfränkener Dorfstraße, 01156 Dresden, Los 7 – Erweiterter Rohbau

V0898/15

Den Zuschlag für oben genannte

Leistung erhält die Firma O.H.T. Hoch- und Tiefbau GmbH, Oschatzer Straße 4, 04749 Ostrau, entsprechend Vergabevorschlag.

■ Vergabenummer: 2015-GB221-00303

Sanierung Bestandsgebäude + Sporthalle Gymnasium Bürgerwiese, Gret-Palucca-Straße 1, 01069 Dresden, Los 35 – Freianlagen, Abwasser in Außenanlagen

V0897/15

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Wolfgang Hausdorf e. K., Zschornaer Straße 1, 01561 Dobra, entsprechend Vergabevorschlag.

■ Vergabenummer: 2015-GB221-00321

Umbau, Sanierung und Erweiterung Gymnasium Dresden Süd-West, Bernhardstraße 18, 01069 Dresden, Los R01 – Abbruch Sporthalle

V0903/15

Den Zuschlag für oben genannte Leistung erhält die Firma H. Nestler GmbH & Co. KG, Sachsenwerkstraße 31, 01257 Dresden, entsprechend Vergabeantrag.



Dresden.
Dresden.



Stadtrat?

ratsinfo.dresden.de

Stellenausschreibungen

Bitte richten Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den üblichen Unterlagen an die Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen und nur in Kopien einzureichen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Diese werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

■ Steuer- und Stadtkassenamt im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

Sachbearbeiter/-in Umsatzsteuer Chiffre: 22160101

Die/Der Sachbearbeiter/in hat unter Anwendung des UStG, Umsatzsteueranwendungserlasses sowie auf Grundlage der Mehrwertsteuersystemrichtlinie (Europäisches Recht) sowie unter Zuhilfenahme der aktuellen Rechtsprechung die Umsätze der verschiedenen Einrichtungen der Landeshauptstadt Dresden steuerlich zu würdigen und über deren steuerliche Einordnung zu entscheiden sowie ob die jeweilige Einrichtung über das Recht zum Vorsteuerabzug verfügt. Ihr/Ihm kommt die Aufgabe zu, die Durchführung der steuerrechtlichen Einordnungen der Umsätze bzw. des Vorsteuerabzugs in den jeweiligen Einrichtungen Stichprobenweise zu überwachen. Die/Der Sachbearbeiter/in hat in seiner steuerlichen Beratung nach Optimierungsmöglichkeiten des Vorsteuerabzugs in den jeweiligen Einrichtungen zu suchen und hat bei der steuerrechtlichen Prüfung von (Sponsoring-)Verträgen, die von den Einrichtungen abgeschlossen werden, auf optimale steuerrechtliche Gestaltungen hinzuwirken und entsprechende Formulierungen vorzuschlagen. Die/Der Sachbearbeiter/in entscheidet auf Grundlage der oben genannten Rechtsvorschriften, ob bei einem bestimmten Umsatz die Umkehr der Steuerschuldnerschaft gegeben ist und erstellt die Umsatzsteuerjahreserklärung und die zwölf Umsatzsteuervoranmeldungen. Voraussetzung ist der Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH oder Uni),

Fachwirt (VWA, BA) (abgeschlossene Hochschulausbildung). Erwartet werden erweitertes Fachwissen im Steuerrecht im Bereich der Umsatzsteuer sowie strukturelles Denken aufgrund der schwierigen Steuergesetze, Kreativität bei der optimalen Gestaltung der Steuersachverhalte, Kommunikationsfähigkeit mit den städtischen Einrichtungen und den Finanzbehörden, Konfliktfähigkeit in der Auseinandersetzung mit den städtischen Einrichtungen und den Finanzbehörden und Kooperationsfähigkeit in der Gestaltung von Steuersachverhalten. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. **Bewerbungsfrist: 31. Januar 2016** Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 29 28.

■ Schulverwaltungsamt im Geschäftsbereich Personal und Recht

Sachbearbeiter/-in Schulbauten Chiffre: 22160101

Das Aufgabengebiet umfasst:
■ Mitwirkung bei der Erfassung, Bewertung und Vorbereitung von Rekonstruktions- und Investitionsmaßnahmen von Schulgebäuden aller Schularten
■ Mitwirkung bei der Erarbeitung von Vorlagen zur Durchführung von Baumaßnahmen für den Oberbürgermeister
■ Kontrolle und Einflussnahme auf die Einhaltung des Bauablaufs, die Einhaltung von Finanzvorgaben und Bestimmungen des Einsatzes von Fördermitteln bei Schulbaumaßnahmen
■ Koordinierung schulischer und baulicher Erfordernisse vor und während der Baumaßnahmen
■ Teilnahme an der Schlussabnahme von Baumaßnahmen, Kontrolle der Einhaltung der Vorgaben des Bauherrenamtes
■ Teilnahme an Objektbegehungen zur Mängelbeseitigung
■ Beauftragung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen bei Teil- oder Vollsperrungen von Gebäuden oder Gebäudeteilen
■ Pflege aller Daten im Haushaltsüberwachungsprogramm. Voraussetzungen sind der Abschluss als staatlich geprüfter Techniker/-in (Bau) oder abge-

schlossene Fachhochschulbildung mit nachgewiesener Berufserfahrung im Bereich Projektsteuerung, Bauüberwachung (Hochbau) oder Bauplanung (Hochbau) und die Fahrerlaubnis Klasse B. Erwartet werden umfassende Kenntnisse im Verwaltungsrecht und im Baurecht, Kenntnisse im Schulablauf, Schulrecht, Verordnungen, Bestimmungen, Unfallkassenrecht, Kooperationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Selbstständigkeit/Verantwortungsfähigkeit, begriffliches Denken, Entscheidungsfindungsfähigkeit, Arbeitsorganisation/Wirtschaftlichkeit, Überzeugungsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. **Bewerbungsfrist: 2. Februar 2016** Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 29 28.

■ Jugendamt im Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen

Sachgebietsleiter/-in Kinder- und Jugendnotdienst bei unbegleitet ausländischen Minderjährigen Chiffre: 51160101

Das Aufgabengebiet umfasst:
■ Sicherung von Inobhutnahmen als hoheitliche Maßnahme nach §§ 42, 42a ff. SGB VIII bei Kindeswohlgefährdung in akuten Notlagen und Krisensituationen durch Eingriff in das elterliche Grundrecht nach Art. 6 Grundgesetz, insbesondere bei unbegleitet ausländischen Minderjährigen (uaM)
■ Sicherung der vernetzten Zusammenarbeit mit beteiligten freien Trägern
■ Verantwortung für die Sicherung und Umsetzung der Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII
■ Fachliche Anleitung der Mitarbeiter/-innen, insbesondere durch Fallbesprechungen bei besonders schwierigen Problemen
■ Sicherung und Umsetzung der Haushaltsplanung und Haushaltsdurchführung
■ Erarbeitung und Umsetzung von Konzeptionen (KJND/Teilbereiche)
■ Vorbereitung und Umsetzung jugendhilfeplanerischer Beschlüsse
■ Verantwortung für die Vorbe-

reitung der Verhandlung nach §§ 78 ff. SGB VIII
■ Erhebung aller relevanter statistischer Daten.
Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Hochschulausbildung als Sozialarbeiter/-in/ Sozialpädagoge/-in (FH, BA, Bachelor) sowie eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe und die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30a BZRG i.V. m. § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung. Erwartet werden Führungserfahrung, Kenntnisse Sozialmanagement, SGB VIII, SGB I, SGB X, Ausländerrecht, strukturelles Denken und Arbeiten, interkulturelle Kompetenzen und Kooperationsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und die Bereitschaft für Schichtdienst und Rufbereitschaft. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe S 17 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. **Bewerbungsfrist: 29. Januar 2016** Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 24 55.

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

Einrichtungsleiter/-in Kita Bergstraße 6 in Dresden Chiffre: EB 55/450

Das Aufgabengebiet umfasst:
■ Eigenverantwortliches Führen der Kindertageseinrichtung entsprechend des Leitgedankens der Einrichtung „Miteinander leben – Voneinander lernen“
■ Dienstaufsicht über die Mitarbeiter/-innen der Einrichtung unter Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen
■ Anleitung und fachliche Begleitung der Mitarbeiter/-innen
■ Gesamtverantwortung für die Qualitätsentwicklung
■ Kontinuierliche Konzeptionsentwicklung auf der Grundlage der Lebenswelt der Kinder
■ Reflektion der eigenen Arbeit und Initiierung von Reflektionsprozessen in der Einrichtung
■ Kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit der Grundschule
■ Gesamtverantwortung für die Elternarbeit in der Einrichtung
■ Finanzverantwortung und Bud-

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 3001, Dresden-Neustadt Nr. 39, Gehestraße

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die oben genannte Satzung in seiner Sitzung am 10. Dezember 2015 mit Beschluss zur V0792/15 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.
3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
4. Der Bebauungsplan, der im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt wurde, und die ihm beigefügte Begründung sind im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.
5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im folgenden

Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.
6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2, Absatz 2 a und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.
7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
9. Gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 2 BauGB wird der Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung angepasst.

Dresden, 13. Januar 2016

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

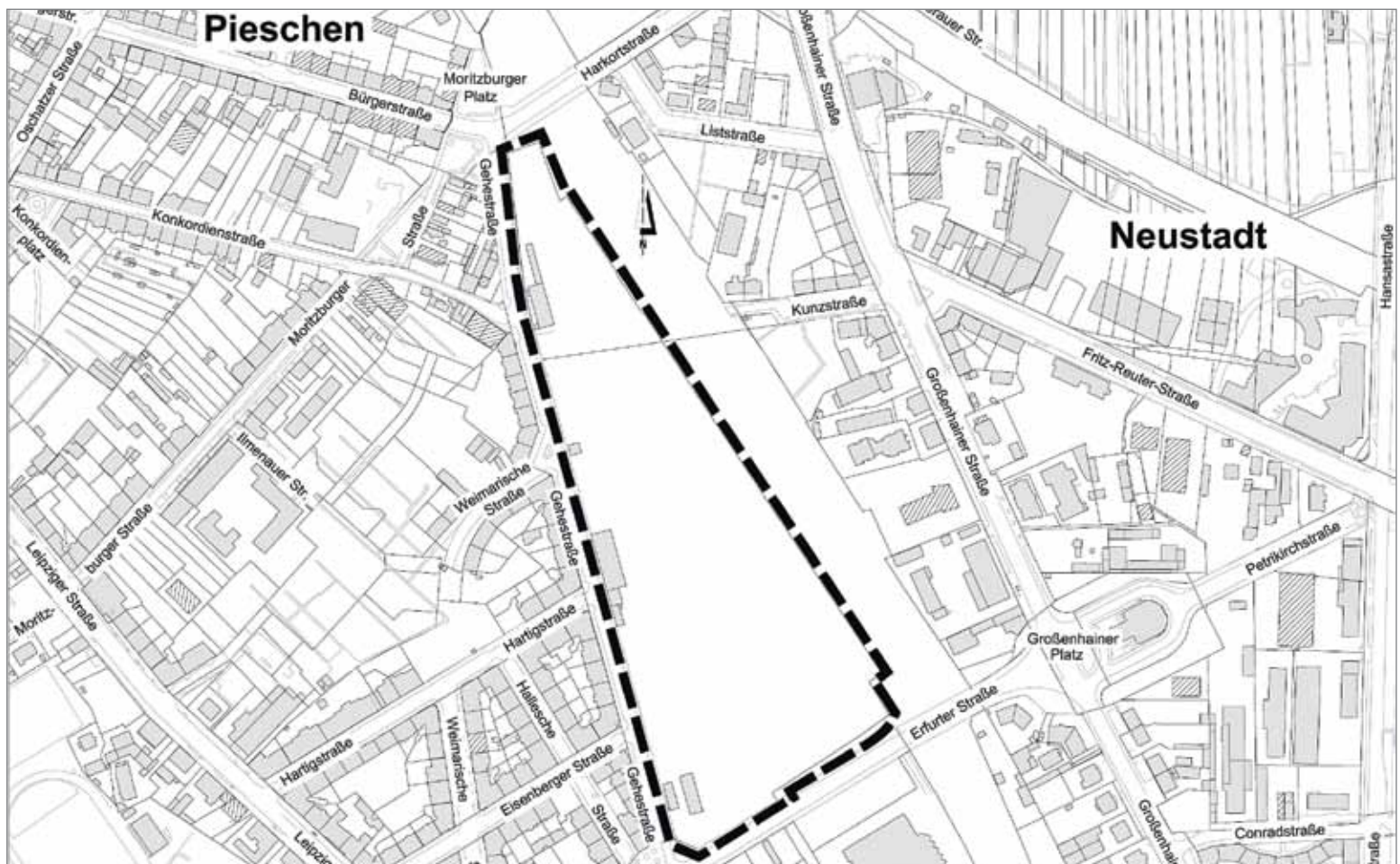
Bebauungsplan Nr. 3001
Dresden-Neustadt Nr. 39
Gehestraße

Übersichtsplan

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

(Satzungsbeschluss vom 10. Dezember 2015)

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: September 2015
Grundlagenkarte: Amt für Geodaten und Kataster
(Quelle für Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen)



Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Stadtbahn Dresden 2020 – Verlegung der Straßenbahntrasse von der Franz-Liszt-Straße–Wasasstraße in die Tiergartenstraße–Oskarstraße PA 1.4“

gemäß § 28 Abs. 1 PBefG i. V. m. § 1 SächsVwVfZG, §§ 72 ff. VwVfG und § 9 UVPG

2. Tekturplanung

Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG hat für das oben genannte Verkehrsbauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens bei der Landesdirektion Sachsen, Standort Dresden, beantragt.

Der in der Bekanntmachung vom 23. April 2014 im Sächsischen Amtsblatt bestimmte Verzicht auf Umweltverträglichkeitsprüfung wird aufgehoben.

Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden beansprucht.

Der Plan, der in der Zeit vom 16. März bis 20. April 2015 in der Landeshauptstadt Dresden ausgelegen hat, wurde geändert.

Der geänderte Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **25. Januar bis 25. Februar 2016** während folgender Dienststunden Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt, Abt. Verkehrsanlagenplanung, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, 2. Stock, Zimmer 2409, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Zudem wird der geänderte Plan im Internet auf <http://www.lidsachsen.de/bekanntmachung> veröffentlicht; maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27a Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz, VwVfG).

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 10. März 2016,

■ bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt, Abt. Verkehrsanlagenplanung, Freiburger Str. 39, 01067 Dresden, oder

■ bei der Anhörungsbehörde Landesdirektion Sachsen am Standort

Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan

erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen

lassen. Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen gegen den Plan ausgeschlossen (§ 29 Abs. 4 Satz 1 PBefG).



Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vielfältiger, gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmiger Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG von der Auslegung des geänderten Plans.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten. Findet ein Erörterungstermin statt, wird

er ortsüblich bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden (§ 73 Abs. 6 VwVfG). Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Der Erörterungstermin ist nicht

öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben kann durch öffentliche

Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Die Ziffern 1, 2, 3 und 6 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.

8. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 28a Abs. 1 Satz 1 PBefG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 28a Abs. 3 PBefG).

Dresden, 11. Januar 2016

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der gemäß Beschluss vom 17. Dezember 2015 neu gefassten Satzung für die Ostsächsische Sparkasse Dresden

Gemäß § 56 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 GÖRK hat die Anteilseignerversammlung der Sachsen-Finanzgruppe am 17. Dezember 2015 folgende Neufassung der Satzung beschlossen:

Satzung der Verbundsparkasse Ostsächsische Sparkasse Dresden.

§ 1 Name, Sitz und Siegel

(1) Die Verbundsparkasse Ostsächsische Sparkasse Dresden (im Folgenden Sparkasse genannt) mit dem Sitz in Dresden ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

(2) Die Sparkasse führt ein Siegel mit ihrem Namen.

(3) Die Sparkasse ist Mitglied des Ostdeutschen Sparkassenverbands.

§ 2 Träger

(1) Trägerin der Sparkasse ist die Sachsen-Finanzgruppe.

(2) Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Gesetzes über die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen und die Sachsen-Finanzgruppe über die Haftung für die Verbindlichkeiten von Sparkassen.

§ 3 Organe

Organe der Sparkasse sind der Verwaltungsrat und der Vorstand.

§ 4 Zusammensetzung des Verwaltungsrats

(1) Dem Verwaltungsrat gehören 18 Mitglieder an.

(2) Der Verwaltungsrat besteht aus 1. dem Vorsitzenden (§ 10 des Gesetzes über die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen

und die Sachsen-Finanzgruppe);

2. zehn weiteren Mitgliedern (§ 11 Abs. 1 des Gesetzes über die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen und die Sachsen-Finanzgruppe);

3. einem Vertreter der Finanzgruppe bei Verbundsparkassen (§ 11 Abs. 3) sowie

4. zu einem Drittel aus Beschäftigten der Sparkasse (§ 11 Abs. 4 des Gesetzes über die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen und die Sachsen-Finanzgruppe).

§ 5 Sitzungen des Verwaltungsrats

(1) Der Vorsitzende beruft den Verwaltungsrat ein und leitet seine Sitzungen.

(2) Der Verwaltungsrat ist bei Bedarf, mindestens jedoch viermal im Jahr, unter Einhaltung einer Einladungsfrist von zehn Tagen und Mitteilung der Tagesordnung einzuberufen. Die Sitzungs- und Beschlussvorlagen sind zur Einsichtnahme durch die Verwaltungsratsmitglieder ab dem Tage der Einladung in der Sparkasse bereitzuhalten. Sie können versandt werden, sofern nicht Interessen Einzelner oder Dienst- und Geschäftsgeheimnisse entgegenstehen. Der Vorsitzende muss den Verwaltungsrat binnen angemessener Frist einberufen, wenn die Hälfte der Mitglieder des Verwaltungsrats, der Vorstand, die Mitglieder des Kreditausschusses oder der Vorstand der Sachsen-Finanzgruppe dies unter Angabe des Gegenstands der Beratung bean-

tragen. In dringenden Fällen kann im Umlaufverfahren beschlossen werden, wenn kein Mitglied dem Verfahren widerspricht.

(3) Über das Ergebnis der Sitzung des Verwaltungsrats ist eine Niederschrift zu fertigen, die von dem Vorsitzenden und einem weiteren Mitglied zu unterzeichnen ist.

(4) Die stellvertretenden Mitglieder des Verwaltungsrats nehmen an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

§ 6 Kreditausschuss

(1) Der Kreditausschuss besteht aus dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats als Vorsitzendem und anderen Mitgliedern, deren Zahl der Verwaltungsrat gemäß § 16 Abs. 1 des Gesetzes über die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen und die Sachsen-Finanzgruppe bestimmt.

(2) Der Kreditausschuss wird vom Vorsitzenden einberufen, sooft es die Geschäfte erfordern.

(3) An den Sitzungen des Kreditausschusses nehmen die Mitglieder des Vorstands, die stellvertretenden Vorstandsmitglieder und die stellvertretenden Mitglieder des Kreditausschusses mit beratender Stimme teil.

(4) § 5 Abs. 3 gilt entsprechend; in der Niederschrift sind das Stimmenverhältnis bei der Beschlussfassung festzuhalten.

§ 7 Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und mindestens einem weiteren Mitglied.

(2) Das Nähere über den Geschäfts-

gang des Vorstands, die Geschäftsbereiche der Mitglieder und ihre Vertretung bestimmt die Geschäfts-anweisung.

§ 8 Vertretung

(1) Die Sparkasse wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorstand vertreten. Zwei Vorstandsmitglieder vertreten gemeinsam.

(2) Der Vorsitzende des Verwaltungsrats vertritt die Sparkasse gegenüber den Vorstandsmitgliedern.

(3) Der Vorstand kann für bestimmte Angelegenheiten Vollmacht erteilen.

§ 9 Bekanntmachungen der Sparkasse

Bekanntmachungen der Sparkasse sind in den Amtsblättern der ehemaligen kommunalen Träger zu veröffentlichen. Bekanntmachungen sind außerdem in den Geschäftsräumen der Sparkasse auszuhängen.

§ 10 Auslegen der Satzung

Die Satzung ist in ihrer jeweils geltenden Fassung in den Geschäftsräumen der Sparkasse auszulegen.

§ 11 In-Kraft-Treten und Außerkraft-Treten

Die Satzung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 10. Juni 2004 außer Kraft.

Dresden, 17. Dezember 2015

Michael Geisler
Vorsitzender der Anteilseignerversammlung der Sachsen-Finanzgruppe

Amtliche Bekanntmachung

**Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Eigenbetriebes
„Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum“**

In seiner Sitzung am 24. September 2015 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V0550/15 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2014 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden folgenden Beschluss gefasst: Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum Der Stadtrat beschließt:

1. Der Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, mit einer Bilanzsumme von 200.347.059,23 EUR davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen 144.108.641,49 EUR
 - das Umlaufvermögen 49.033.912,27 EUR
 - die Ausgleichsposten nach dem KHG 6.887.139,99 EUR
 - die Rechnungsabgrenzungsposten 317.365,48 EUR
 davon entfallen auf der Passivseite auf
 - das Eigenkapital 15.270.498,58 EUR
 - die Sonderposten 130.997.180,13 EUR
 - die Rückstellungen 13.707.564,59 EUR
 - die Verbindlichkeiten 40.371.815,93 EUR
 - die Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 EUR
 einem Jahresüberschuss von 213.960,46 EUR einer Ertragssumme von

182.407.416,78 EUR einer Aufwandssumme von 182.193.456,32 EUR wird festgestellt.

2. Folgende Ergebnisverwendung wird beschlossen:

Der Jahresüberschuss 2014 in Höhe von 213.960,46 EUR

wird auf neue Rechnung vorge-tragen.

Ein Beitrag zur Haushaltskonsolidie-rung wird nicht geleistet.

3. Der Krankenhausleitung wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

4. Der noch nicht ausgeglichene Jahresverlust 2011 in Höhe von 4.628.901,78 EUR wird in voller Höhe in 2015 durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen. Die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilte den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des Eigenbetriebes Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Dresden, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Durch § 35 SächsKHG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher insbesondere auf die Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, die wirtschaftlichen Verhältnisse, die zweckentsprechende, sparsame und

wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV liegen in der Verantwortung der Krankenhausleitung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Beachtung der Buchführung, über den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand nach § 35 Abs. 2 SächsKHG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 35 SächsKHG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 35 SächsKHG ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden

die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Klinikums sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Krankenhausleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Dresden, 24. April 2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prof. Dr. Penfer
Wirtschaftsprüfer

Sonntag
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Haus W, 2. Obergeschoss, Zimmer 201, während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Amtliche Bekanntmachung

**Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Eigenbetriebes
„Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt“**

In seiner Sitzung am 24. September 2015 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V0551/15 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2014 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden folgenden Beschluss gefasst: Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt Der Stadtrat beschließt:

1. Der Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt mit einer Bilanzsumme von 99.168.299,16

EUR

davon entfallen auf der Aktivseite auf

■ das Anlagevermögen

49.349.808,80 EUR

■ das Umlaufvermögen

31.935.255,03 EUR

■ die Ausgleichsposten nach dem KHG 17.839.114,10 EUR

■ die Rechnungsabgrenzungsposten 44.121,23 EUR

davon entfallen auf der Passivseite auf

■ das Eigenkapital 21.424.880,15 EUR

■ die Sonderposten 33.194.949,91

EUR

■ die Rückstellungen 8.731.665,55 EUR

■ die Verbindlichkeiten

35.816.138,16 EUR

■ die Rechnungsabgrenzungsposten 665,39 EUR

einem Jahresverlust von 2.766.673,93 EUR

einer Ertragssumme von

98.190.418,85 EUR

einer Aufwandssumme von

100.957.092,78 EUR

wird festgestellt.

2. Folgende Ergebnisverwendung

wird beschlossen:

Der Jahresverlust 2014 in Höhe von 2.766.673,93 EUR

wird auf neue Rechnung vorge-tragen.

Ein Beitrag zur Haushaltskonsolidie-rung wird nicht geleistet.

3. Der Krankenhausleitung wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

4. Der noch nicht ausgeglichene Jahresverlust 2011 in Höhe von

2.877.097,58 EUR wird in Höhe von 1.362.203,35 EUR in 2015 durch Ent-nahme aus der Gewinnrücklage und

in Höhe von 1.514.894,23 EUR durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen. Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt: Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung, den Vorschriften der KHBV und den landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen

Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Krankenhauses. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Krankenhauses und stellt die Chance und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung gemäß § 35 Abs. 2 SächsKHG der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse und der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach §11 SächsKHG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Dresden, 24. April 2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prof. Dr. Volker Pentler
Wirtschaftsprüfer

Toralf Sonntag
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Städtischen Krankenhaus Dresden-Neustadt in der Abteilung Finanzen- und Controlling während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geodaten und Kataster änderte Daten des Liegenschaftskatasters:

■ Art der Änderung: 1. Veränderung des Gebäudenachweises

Betroffene Flurstücke
Gemarkung: Hellerberge
Flurstücke: 26/6, 129

Gemarkung: Klotzsche
Flurstücke: 211a, 215k, 216x, 219/29, 219/39, 219/40, 219/52, 225/4, 227b, 232/2, 232/3, 232f, 236/106, 236/139, 248g, 251p, 253/1, 260/7, 262k, 271/3, 271/8, 294/12, 296k, 297e, 302/2, 307/28, 342, 487, 492/3, 494/3, 498/30, 498/36, 508a, 508q, 641/16, 668, 721, 722, 856/2, 978, 999, 1091/3

Gemarkung: Lausa
Flurstücke: 168a, 170/11, 171i, 189l, 192h, 694, 727, 731/3, 735/1, 738

Gemarkung: Loschwitz
Flurstücke: 964/1, 969/2

Gemarkung: Mickten
Flurstücke: 214/5, 220/1

Gemarkung: Neustadt
Flurstücke: 887/2, 881c, 890, 891, 904, 912, 920, 921, 925, 926a, 926b, 927a, 928, 929a, 1001d, 1101, 1103d, 1114/1, 1225/14, 1234/2, 1276, 1277, 1337/7, 1339, 1356, 1360/2, 1375a, 1406/6, 1406/7, 1406d, 1406e, 1406i, 1549/3, 1590/1, 1593b, 1593c, 1593m, 1593t, 1595/5, 1595/15, 1595/20, 1596a, 1597g, 1589x, 1599a, 1600q, 1639/1, 1668k, 1728/2, 1769, 1769c, 1804c, 1917/4, 1926/7, 1929/3, 1929/7, 1933a, 1933b, 1963/91, 1963/107, 1963/111, 1965/46, 1967/84, 1967/98, 1967/163, 2182, 2248/3, 2253/10, 2276/2, 2439/2, 2553, 2643/1, 2643/5, 2661/4, 2659/5, 2661/1, 2673, 2685/8, 2691/3, 2702, 2713/1, 2724/1, 2721, 2725/1, 2725/5, 2726/2, 2735, 2736/1, 2754/1, 2759/1, 2760/3, 2865/17, 2870, 2776, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936,

2937, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2962, 2963

Gemarkung: Pieschen

Flurstücke: 30, 33e, 113/2, 113a, 131, 156/4, 156d, 207d, 207e, 226/2, 278/1, 278/5, 336/1, 418, 418/5, 418/7, 419, 419/1, 422/1, 422a, 427/4, 427/9, 442/1, 444a, 444b, 510/1, 541/2, 541/3, 541/4, 541/5, 541/6, 543k, 544l, 561c, 565b, 566/4, 566/5, 571/2, 572/4, 596/1, 596/3, 647, 666e, 666k, 877/2

Gemarkung: Trachenberge
Flurstücke: 1/5, 2/18, 2/19, 3a, 37, 43/1, 58e, 58f, 102i, 102k, 123, 129/1, 129b, 132, 132/3, 153, 155/2

Gemarkung: Weixdorf
Flurstücke: 41a, 52/4, 298, 311, 312, 343/20, 343/21, 343/22, 343/23, 455/6, 455/7, 469/1

■ Art der Änderung: 2. Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart

Betroffene Flurstücke
Gemarkung: Neustadt
Flurstücke: 920, 921, 925, 926a, 926b, 927a, 928, 929a, 1360/2, 1589x, 1595/5, 1967/98, 2066, 2439/2

Gemarkung: Pieschen
Flurstücke: 418, 418/5, 418/7, 419, 422/1, 422a, 425/4, 444a, 444b

Gemarkung: Trachenberge
Flurstück: 3a

■ Art der Änderung: 3. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart

Betroffene Flurstücke
Gemarkung: Klotzsche
Flurstücke: 232/2, 232/3, 232f, 302/2, 342

Gemarkung: Lausa
Flurstück: 694

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftska-

tasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG. Das Amt für Geodaten und Kataster ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)), in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Die Unterlagen liegen ab dem **22. Januar 2016 bis zum 22. Februar 2016** im Kundenservice Ammonstraße 74, Zimmer 2852, in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 4 88 40 09 oder über E-Mail liegenschaftskataster@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 11. Januar 2016

Klara Töpfer
Leiterin des Amtes für Geodaten und Kataster

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden

Amt für Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 12 00 20

01001 Dresden

Telefon (03 51) 4 88 23 90

Telefax (03 51) 4 88 22 38

E-Mail presse@dresden.de

www.dresden.de

Redaktion/Satz

Heike Großmann

(verantwortlich),

Marion Mohaupt,

Sylvia Siebert,

Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH

Tharandter Straße 31–33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60

Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlags-sonderveröffentlichung

Redakteurin

Sarah Janczura

Telefon (03 51) 42 03 16 27

Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH

Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresdner-amtsblatt.de zu finden.

Jahresabonnement über

Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie in unserem Amtsblatt-Archiv auf www.dresdner-amtsblatt.de/archiv



Ausgewählte Rundreisen 2016

Marokko – zwischen Königspalästen und Felswüste			
16 Tage	16.04. – 01.05.16		1.299,- €
12 Tage	18. – 29.04.16 (BUS-FLUG-Reise)		1.379,- €
Spanien & Portugal – Madrid, Lissabon, Santiago de Compostela			
12 Tage	23.04. – 04.05.16		1.259,- €
9 Tage	24.04. – 02.05.16 (BUS-FLUG-Reise)		1.399,- €
Normandie – Bretagne – Insel Jersey			
9 Tage	24.07. – 01.08.16		975,- €
Große Rundreise durch den Westen der Türkei			
14 Tage	30.04. – 13.05.16		1.199,- €
10 Tage	02. – 11.05.16 (BUS-FLUG-Reise)		1.379,- €
Norwegens „wilde“ Westküste – Reich der faszinierenden Fjorde			
9 Tage	08. – 16.06. · 21. – 29.06. · 10. – 18.07.16	ab	1.279,- €
Unterwegs in London und Südengland			
10 Tage	05. – 14.06. · 17. – 26.07. · 21. – 30.08.16	ab	1.099,- €
8 Tage	06. – 13.06. · 18. – 25.07. · 22. – 29.08.16 (BUS-FLUG-Reise)		1.329,- €
Perlen des Baltikums & Zarenstadt St. Petersburg			
13 Tage	07. – 19.06. · 21.06. – 03.07. · 13. – 25.08.16	ab	1.359,- €
Rumänien erleben – Banat, Siebenbürgen, Bukarest ...			
12 Tage	21.05. – 01.06.16		1.075,- €

Frühlingsreisen 2016

„Fit & Vital“ – Gesundheitswoche im Seebad Binz			
8 Tage	13. – 20.03. · 04. – 11.04. · 11. – 18.04.16	ab	555,- €
Berlin am Wochenende im Frühling			
2 Tage	19. – 20.03. · 16. – 17.04.16	ab	149,- €
Hansestadt Hamburg – mit Michel zum Michel			
3-5 Tage	01. – 03.04. · 08. – 11.05. · 05. – 09.06.16	ab	239,- €
Tulpenblüte Holland – Kunststädte Belgiens			
5 Tage	29.03. – 02.04. · 06. – 10.04. · 13. – 17.04.16	ab	459,- €
Zauberhaftes Wien – Romantische Wachau			
5/7 Tage	02. – 06.04. · 01. – 05.05. · 14. – 20.05. · 21. – 25.05. 19. – 23.06. · 24. – 28.07. · 14. – 18.08.16	ab	369,- €
Frühlingzauber in der Toskana			
6 Tage	16. – 21.03.16		399,- €
Lago Maggiore – Comer See – Mailand			
14 Tage	25. – 30.03. · 19. – 24.04. · 09. – 14.05.16	ab	449,- €
Faszinierender Golf von Venedig & Sonneninsel Grado			
5 Tage	09. – 13.04. · 05. – 09.07. · 18. – 22.10.16	ab	399,- €
Inseln Krk, Cres & Losinj			
9 Tage	25.03. – 02.04. · 22. – 30.04. · 10. – 18.05. 28.05. – 05.06. · 11. – 19.06. · 18. – 26.06.16	ab	539,- €

Termine in den Schulferien in Sachsen

Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension und Haustürabholung (PLZ-Bereiche 01 und 02).
Weitere Reiseangebote finden Sie in Ihrem Reisebüro, unter www.michel-reisen.de oder direkt beim Veranstalter
Michel-Reisen Spitzkunnersdorf GmbH · 02739 Kottmar OT Neuebau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0 · Fax: 03586 765429



Dresdner Winterzauber

AUF DEM ALTMARKT



Eisbahn * Eisstockbahn * Winterrutsche * GaudiTreff * Stiegl Alm Ausschank und Imbiss * Eisdisco * Eisschows * Eisfasching

PROGRAMM: **Fr. 15.1. 17 Uhr Eröffnung** durch August den Starken, Vertretern der Stadt, Erzgebirgsbotschafter Jens Weißflog, Mostviertler Königsperrchen, „Weitersagen singt Westernhagen“ **Sa. 16.1. Mostviertler Königsperrchen Sa. 23.1. ab 14 Uhr – So. 24.1. ab 11 Uhr Erzgebirgswochenende** mit Après-Ski-Party aus Oberwiesenthal mit DJ Tatchmi, Ketten-sägenschnitzen mit Falk Weinhold, Wildnis Erzgebirge! Mit Team Naturwärts, Puppenspiel in erzgebirgischer Mundart mit Bergschamane Hendrik **Sa. 23.1 ab 19 Uhr Erzgebirgs-Gaudi in der Hütte** mit den „Gassenhauern“ **Sa. 30.1. 14.30 Uhr Dresdner Eislöwen treffen ihre Fans So. 31.1. 16.30 Uhr Dresdner Eislauf-Club e.V.:** Auszüge aus dem Eismärchen „Der Zauberer von Oz“ **Do. 4.2. ab 17.30 Uhr Altweiberfasching** mit dem Dresdner Carneval Club e.V. **Sa. 6.2. 12.30 Uhr und 14.30 Uhr Kurzprogramm der Synchronereiskunstläufer** des Dresdner Eislauf-Club e.V. **Mo. 8.2. ab 18 Uhr Großer Rosenmontags-Eisfasching** mit dem Dresdner Carneval Club e.V. **Di. 9.2. 14.30 Uhr Kinderfasching auf dem Eis**, Eislaufen und Rutschen für Kinder im Kostüm kostenfrei **Sa. 13.2. geschlossen So. 14.2. Valentinstag** mit vielen Überraschungen **So. 21.2. 14.30 Uhr Winterclassic-Match** der Dresdner Eislöwen Juniors gegen die Laufschiule der Berliner Eisbären Juniors

Für Stiegl Alm, GaudiTreff und Eisstockbahn können Sie schon
jetzt reservieren: reservierung@bergmannevent.de
www.dresdner-winterzauber-2016.de



Fotos: MediaService (3), kabinetstueck (2)

15. JANUAR BIS 28. FEBRUAR 2016